iesbadener Tai Wernibreder-Huf:

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblatt-Haus". Shalter-Dalle gelfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Monnenten.

Begund. Breis für beibe Ansgaben; 50 Big, monatha burch ben Bering Lanngaffe 27, abne Bringer-lobn. 2 Ref. 50 Big, vierteljahrlich burch alle beurichen Boffanftalten, ansimlieslich Behrflach. — Begund. Beitellungen nehmen außerbem eungegen: in Wiesbatten die 4 Fweigherten, femie bie 120 Ausgabestiellen in allen Levien ber Giabt; in Diebrich: bie bortigen 3 Ausgabeitellen und in ben benachbarten Lauborten und im Rheingam bie betreffenben Tagblatt-Trager.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

"Tagblatt-Dand" Rr. 6650-53. Bon 8 Ur morgens bis 8 Uhr abends. Conntags von 10-11 Uhr vormitiags. Mugeigen Breis für die Zeife: 15 Big. für letale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleimer Angeiger" im einheillicher Sapherm; 20 Big. in davom abvordender Sahaustüftrung, sowie für alle übrigen totalen Angeigen; 30 Big. für alle answartigen Angeigen; 1 MR. für istale Beflamen; 2 MR. für answartige Beflamen, Bange, kalbe, britiste und viexel Seiten, durcklaufend, nach befonderer Berechunge. Bet wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turzen Zwildenväumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemage übernommen

Tagesausgaben.

Mr. 14.

Wiesbaben, Montag, 10. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Das Ergebnis der Postkonferenz.

Die Konferens gur Erörterung ichwebender Fragen bes Bostwesens, die am Freitag im Reichspostanit zu- sammengetreten mar, hat bereits Samstag ihre Beratungen abgeschloffen. Die Beschlüffe der Konfereng werden als vertraulich bezeichnet, was jedoch nicht hinbert, daß man, wenn auch nicht über ihren Wortlaut, io doch über ihren Inhalt unterrichtet ist. Zweitens aber werden diese Beschliffe als nicht bindend erachter. da die Reichspostverwaltung sich erst mit den Berwaltungen Baherns und Bürttembergs gwedo Berbeiführung einer Ginigung in Berbindung feben

Muf der Konferens, die unter der Leitung des Staatsfefretars des Reichspoftamts, Graete, ftatifand und an der Bertreter des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft teilnahmen, waren fünf Fragen zur Dekatie gestellt, nämlich 1. die des Ankunftstem pels bei gewöhnlichen Briefen, 2. die Mitwirfung des Bublifums bei der Ausfüllung bon Poit einlieferungsicheinen, 3. Die Ginliefe-rungsbeideinigung für Batete, 4. Die Einführung von Cost lagerfarten, 5. die Misstände im Rachnahmeberfehr. Eine Einigung wurde nur über zwei dieser fünf Fragen erzielt, nämlich Eber Bunft 2 und 4 der Tagesordnung. Für die Mit-wirfung des Publikums bei der Ausfüllung von Volleinlieferungsicheinen entichied die Bersammlung sich fast einstimmig, und auch der Borichlag, Inhaberkarten, die für die Dauer eines Monats gelten und 25 Pfennig foiten follen, gur Abholung bon diffrierten Briefen einzuführen, fand allieitigen Beifall, da man auf diese Weise bem vielfach beklagten Migtrauch ter Abholung diffrierter Briefe durch Unbefugte gu fienern hofft.

Während fich aber die Konfereng über die geraden Bunfte der Togesordnung einigte, war das in begug auf die ungeraden, nämlich 1, 3 und 5, nicht der Fall. Am lebhaftesten war die Debatte über Bunkt 1, betreffend den Ankunftiftem pal. Selten hat eine Magnahme der Bostverwaltung, obwohl wir im Laufe der leuten Jahre in dieser Beziehung so manches verfehlte und unheitvolle Experiment gu verzeichnen hatten, is icharfen Widerfpruch gefunden wie die Ab-ichaffung des Ankunftstempels, is daß sich die Boltverwaltung befanntlich bereits genötigt gesehen hat, diesen

wenigstens für Ginidreibe- und Gilbriefe wieder einzuführen. Die zohlreichen Eingaben und Proteste der faufmännischen und industriellen Körperschaften waren ja auch der Souptgrund für die Ginberufung der Boftfonferenz, wear nicht noch ein anderer tiefer liegender Grund überweg, auf den wir noch nachher zurückfommen merden.

Die Boftverwaltung fuchte ben Mitgliedern der Ronfereng mit mehr Gifer als Erfolg zu beweifen, daß die Wiedereinführung des Ankunftstempels bei gewöhnlichen Briefen nicht angängig, weil zu gettrauben d fei, und fie führte gu diefem Swed ben Teilnehmern ber Ronferenz den Betrieb in der Praxis vor, ohne jedoch hierbei auf Gegenliebe ju stoßen. Die Konferenzteil-nehmer leugneten nicht, daß durch den Anfunftiempel das Sortieren und die Auslieferung der Briefe ber gögert werde, aber fie betonten andererfeits, daß Diefer Stempel icon bei Rechtsftreitigfeiten und Buftellungen als offizieller Beleg eine folde Bedeutung habe, daß man ihn nicht entbehren könne. Bon einer Seite wurde ein Rompromif vorgeichlagen, das dahin ging, den Anfunftstempel nur mabrend ber Sauptbestellzeit fortfallen gu laffen, ein Borichlag, ber uns in feiner Salbheit völlig unannehmbar ericheint. Wir meinen, daß sich bei gwedmäßiger Diensteinteilung auch bei uns die Absiempelung der Briefe durchführen laffen wird, wie es in fast allen Rulturlandern und bis bor wenigen Monaten ja auch in Deutschland ermöglicht

Was weiter Bunkt 3 betrifft, so wurde von feiten der Boftperwaltung borgeichlagen, auf befonderen Bunich Ginlieferungsbeicheinigungen für gewöhnliche Bafete jum Breife von 10 Pfennig auszugeben, safern nicht auf einer Abresse mehrere Bakete vermerk seien. Die Mehrzahl ber Teilnehmer erklärte sich jedoch gegen biesen Moriation, ba er bos Bublitum und insbesondere die großen Geschäftsbäuser zu febr belatte Bas endlich Bunft 5 betrifft, fo ichlug die Boftverwalfung vor, die Einlöjungsfrift beim Boftnachnahmeverfehr auf fieben Tage zu ber-längern, jedoch die nochmalige Borlegung im Richteinlöfungsfalle abguichaffen. Die Berfaminlung ftimmte gwar bem erften Teile biefes Borichlags gu, lebute aber den zweiten Teil ab, da hierdurch viele fleine Raufleute und Handwerker geschädigt würden.

Man fieht mithin, daß die Ergebniffe ber Ronfereng febr durftig find, und wir möchten es als bas wefentlichfte, je geradezu als das Ergebnis der Poitfonfereng bezeichnen, doft man im Wegenfah gu bem bisherigen Enfem Rraetfe fich wieder entichließen will. auf die Bedürfniffe des Bublifume Rudficht zu nehmen, für welches boch die Boft nun einmal

da ift! Ober war bierbei ein anderer Sintergebante im Spiel? Befanntlich ift im Reichstag unlängft ein Antrag Baffermann und Genoffen, Letreffend Einridstung eines fiandigen Boftbeirats aus ben Kreisen des Handwirtschaft eingebracht worden, Goll nun die jetzt abgehaltene Postfonfereng den Anfang gur Berwirflichung jener Forderung machen, oder foll fie ibr entgegenarbeiten, indem man diese im Grunde belangleien Konferenzen als Deforationsstille vor-schiebt? Die hoffentlich bald zu erwartende Berhandlung über den erwähnten Antrag durfte in diefer Begiebung die erwünschte Klärung und jugleich den ernsten Billen ber Bolfsvertretung jum Ausbrud beincen, auf eine Abitellung ber unter dem Snitem Rraetfe eingeriffenen Migitande in unferem Boftwefen mit aller Energie gu bringen.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal - Radriditen. Stattbalter Graf Be bel reift am 14. b. M. nach Berlin und febrt am 19. nach Strafburg gurud.

Die preußische Thronrebe gur morgen Dienstag ftattfindenden Landtagseröffnung wird nach bem "L-M. auch einen Baffins über die Bereinfachung ber Bermaltungsorganifation enthalten, beren Aberführung in die Birflichteit ber Regierung fehr am Bergen liegt. Es ift aber ausgeschloffen, bag bereits ber nachfte Landing mit eingreifenben Entwürfen fich befaffen wirb.

* 93 Miffionen Defigit im preußifden Gtat. Der neue breufifche Etat wird ein übles Geficht zeigen. Er weift trop aller Anftrengungen, die gemacht wurden, um ihn jum Balancieren gu bringen, ein Defigit von nicht weniger als 93 Millionen auf. Die Befoldungereform hat mehr gefostet als man urfprünglich annahm. Sie belief fich auf bolle 200 Millionen. Die Aberfchuffe ber Gifenbahn follen fich nicht gut entwidelt haben.

* Der reichslandische Ministerrat an bie Bifchofe. Samstagnachmittag 4 Uhr fand im Statthalterpalais in Strafburg eine Sipung bes Minifterrate ftatt gur Beratung ber an die Bifchofe bon Strafburg und Det ju richtenben Replik. Bie verlautet, wurde über bas Antwortichreiben eine Ginigung erzielt.

* Gegen "bas Gefdrei ber Zentrumspreffe" wenbet fich ein Berliner Telegramm ber "Rölnischen Beltung", bas, falls es offigiofen Ursprunge ift, bie bisberige Erfolglofigfeit ber ultramentanen Einschüchterungsversuche beweifen würde. Es beißt barin: "Auffallen muß es, bag bie Zentrumepreffe fich jett ben Auffat bes Prafaten Riegetict nach Form und Juhalt zu e'gen macht und nichts daran

Fenilleton.

Residenz-Theater.

Camstag, ben 8. Januar: "Das nadte Weib". (La femmo nue.) Schaufpiel in 4 Atten von henry Bataiele. Spielleitung: Ernft Bertram,

Gin brenglicher Titel und ein febr wenig anftogiger Inbalt, ein Stud, in bem bas menfchliche Mitleid mit bem Schidfal ber Titelheldin über viele bramatifche Schwächen flegreich hinwegführt, eine Mobelltragobie, bie eigentlich eine topifche Tragobie jener Rimulerfrauen nieberer Spharen ift, die beim Glug bes Gatten in höbere gefellichaftliche Regionen flügellahm gurudbleiben, in bas neue Milien nicht mehr paffen und bann ben Schiffbruch ihres Gludes naturnotivendig erleben muffen . . . Doch den Inhalt bes Stiedes tennt man ja. Das Drama wurde erft vor furgem bier von einer frangofischen Truppe gegeben und an biefer Stelle besprochen. Bleibt uns nur ber Bericht über bie beutsche Aufführung ber Refibengtheatertruppe. Gie hatte ben Borteil, bag bie Titelrolle von bem neuen Mitglied Bri. Bagner febr gut befest war. Gin wenig laut, ein wenig ichreiend war bie Rünftlerin ja auch jest wieber. aber ihr Spiel trug ben Stembel innerer Wahrheit und einer großen außerlichen Gewandtheit. 3hre ftimmlichen Mittel find ben ftartften Gifetten gewachsen und ihre lebendige Mimit entipricht bem. Die Freuden und bie Leiben ber Louise brachte fie febr natürlich jum Ausbrud. Gie griff ben Buschauern ans berg, und bas ift ichlieflich ber bochfie Triumph bes Spiels. Reben ber ihren war bie Darftellung bes herrn Rider als gunifcher Gurft Chabran bie erfolggefegnetfte. Er machte aus bem alten gitterigen Ribertrinfer eine feine Type von faft Saafefcher Durchführung und brachte es babin, bag bas Bublifum burch wütenben Beifall auf offener Szene ben Bang ber Sandlung empfinblich ftorte. herr Reller - Rebri fpielte ben Maler. Merfwurbig, fo gern burch lautes Befen, ungeschlachte Bewegungen und afferlei Auffalligfeiten marfiert wirb, fo bag man oft berfleibete Bramarbaffe niederfter Bolfeschichten bor fich gut faben glaubt. Sochst wunderlich, bag biefer faloppe Naturburiche Bierre fpater ein fo leidlider Galonmenich werben

fann. Sier gabnte eine pinchologische Rluft im Spiel bes Rünftlers, bas une überhaupt ein wenig troden ichien, gang wie bas bes ehrlichen Freundes Rouchard bes herrn Miltner-Schonau, Gebr angemeffen zeigte fich bas Spiel bes Frie. Sammer als Murfiin, gute Charafterthpen waren ber vornehm-liftige Ministerialrat bes herru Bartat. ber eiferfüchtige Maler Certin bes herrn Degener und ber Aunsthändler bes herrn Bertram, welch letterer auch Berbienfie um bie flotte Regie hatte. Das Stild, bas fich burch eine entsprechenbe außere Aufmachung auszeichnete, fand ftarfen Beifall,

Mönigliche Schauspiele.

Conntag, ben 9. Jammar: "Die Bauberflote". Oper in zwei Affen von 23, A. Mogart.

Bang merfwurdig berührt nach all ber Wirmis ber mufildramatischen "Moberne" — biese Oper in ihrer hold-feligen Einsatt und Alarheit. Mit ihren wundersamen Marchengestalten - ber nachtlichen Ronigin und ihren fcmargen Sofdamen; ben garten Genien mit Balmgweigen; ben Geharnischten, aus beren Ropfen feurige Flammen aufgungeln; dem luftigen Baar im bunten Feberfleid; und bagu ber geheimnisvollen Beit bes Glie Briefternung - mit all biefen Phantasmagorien wirfte die alte Oper fast wie eine Robitat, Gie war feit Jahr und Tag bier nicht gegeben und gubem bie erfte Mogart-Oper, die man feit ben Commerferien überhaupt ju boren befam! Das Bublifum war außerft gablreich ericbienen, und bas Werf in feiner unvergangliden Jugendichone, bie traulich zu Bergen iprechenden Melodien, aber auch die durch Tradition geheil gien humore aus bem Papageno-Areise -: Alles traf auf willfährige Sorer und rief eine oft formilich naibe Freude hervor.

Die fgenifche Biebergabe ber Oper an unferer Sofbilbne ift burch Glang und Reichtum ber Ausstattung ausgeze chnet. Sehr erfreulich tvar's, bag gestern bie chebem enblosen Baufent zwifden ben einzelnen Szenen angenteffen gefürzt waren: bie Oper fpielte fich flott und fluffig ab.

Die Besetzung war seit ber letten Ginfindierung giemlich unverändert geblieben. An Stelle ber erfrantten Grl. Friedfelb fang Frau Suchaned (von Darmfiadt) bie "Ronigin ber Nacht" und ließ ein bemerkenswertes technifches Gefchid ertennen: jene "geläufige Gurgel", bie

Mogart nach eigenem Ausspruch für biefe Bartle mit ben berüchtigten breigeftrichenen Staltato-Roloraturen borausfeste. Befannte Ericheinungen waren: ber mannhaft fernige "Tamino" bes herrn Senfel, ber würdevolle "Gprecher" bes herrn Schut, ber bewegliche lifterne "Monofiatos" bes herrn hente, bie allerliebste "Bapagena" ber Frau Bobffel-hans. An Frau Muller-Beig' "Pamina" barf, wie früher, bas Bestreben nach feiner filliftifcher Musgestaltung bes Bortrage gerühmt fein; boch zeigte fich biesmal bas Organ nicht elastisch genug, um biese jugenblichbramatifche Partie überall gleichmäßig auszuprägen. Herrn Schweglers Saraftro: weich im Tonanfat, fippig im Ton - freilich auf Roften einer finngemäßen Phrafierung; babet bon einer Berichleppung ber Beitmaße, bag ber birigierenbe Rabellmeifter Berr Mamiftaebt wohl angefangen

haben wirb, bie Ewigfeit gu berfteben. Unter ben brei "Damen" ber nachtlichen Rönigin machte neben Gri. Seglobl und Gran Schrober-Raminstn, eine neue "Erfte": Fran Engelmann-Cottlid, bemertbar: freundliche Buhnenericheimung, berftanbige Gefangebilbung und ein weiches, bellionenbes Organ, bas fich nach Aberwindung einiger fleinen Intonationsirrungen febr borteilhaft prafentierte, Bielleicht fonnte man bicje begabte Gangerin auch einmal in einer mehrfagenben Rolle gu horen befommen -! Dem Trio ber Genien lieh Gri. Engell burch fußen Wohllaut ber Stimme die erwünschte, leicht-atherifche Farbung; und zwei jugendliche Gefangstalente, Grl. Ramberger und Frf. Seisler, affiliterten mit Glud, Eine Neu-Erscheinung war herr Erwin als Papageno. Das Gesangliche beberrichte er - burch fumpathische Stimme beftens unterftiit mit fünftlerifchem Geichmod und Berftanbnis, Spiel und Dialog waren für bas harmlofe "Raturfind" nament-Ich anfangs noch etwas schwerfällig und unfrei; weiterhin geriet herr Erwin mehr ins gemutliche rechte Gleis und fein trodener humor verfagte nicht bie Birfung. Die Maste anlangend, fo mar's vielleicht geraten, ben Schmirrbart ju ftreichen (b. h. gang fortgulaffen) und bie fcone Frifur unter ber ehebem üblichen Feberkappe zu bergen, um fo Papagenos Saupt weniger "mobern" ericheinen gu laffen. Doch wir wollen frob fein, bag ber Gefang möglichft "Massisch" ericbien; benn in dieser Sinsicht ift beutzutage immer leicht Gefahr, bag Mogarts fconfter Bauber - floten

finden will, bag die Bijchofe biefen berausforbernden und beletbigenden Artiel ben Behrern gugefandt haben, Bei bem hoben Bilbungsgrabe und ber weltmanntichen Alugheit, welche man gumeift bei ben höchften Burbenträgern ber tatholifchen Rirche finbet, muß man fich eigentlich wundern, bag fie ihre Cache baburch tompromit-tieren, bag fie fich mit biefem gehaffigen und bruta-Len Schriftfild belaften. Wer ben religiofen Wegenfaben gang fern fieht, wird boch burch biefe bischöflich approbierten Austaffungen des herrn Riegetiet aufs unangenehmfie berührt werben muffen. Das wird ja auch bon ber "Areug-geitung" zugestanben, bie bei aller Borficht und Zurudhaltung in ber Beurteilung bes Falles es boch für bringenb wünschenswert erflart, bag bie Regierung ihre Lehrer gegen fo ichwere Beleidigungen in Schut nehme. Bir möchten hinzufügen, daß ein folder Schut um fo notwendiger ift, wenn fo hochstehende Perfonlichkeiten, wie die Bischofe Elfag Lothringens, biese Beleidigungen fich zu eigen machen, Bir wurben neue Rulturfampftonflifte für ein Unglud für unfer Land halten, aber wir glauben, bag man fe nicht bermeibet, wenn man um bes lieben Friedens halber immer ungerabe gerabe fein läßt und überheblichen Unfpruchen ber tatholifchen Geiftlichteit nicht entgegeniritt, nur bamit ber Bentrumspreffe tein An-lag gegeben wird, über fulturfampferifche Reigungen gu fcreien, Gine folche Selbstbescheibung ift weber bes Staates noch bes Lanbes würdig, und außerdem hilft fie doch nicht, benn ob mit ober ohne Bormanbe: Die Bentrumspreffe fdyreit boch."

* Die Ginigung ber Linken. Der erweiterte Borfiand ber Freifinnigen Bereinigung bat am Samstag und Sonntag in Berlin über bie Fusionsborschläge bes Biereraus-ichusses beraten und ift ihnen grundfahlich beigetreten. Es wurden in einer Angahl von Gingelpuntten Blinfche auf Modifizierung bes Brogramms und Organisationsstatuts formuliert. Dieje Büniche follen ben Borftanben ber beiben anderen Parteien vorgelegt werben, natürlich nicht als Bebingungen ber Aufion, fonbern als Anregungen. Ginen befonberen Umfang nahm bie Diefuffion über bie Formufterung ber Frauenforberungen an und über ben Ramen ber neuen Partei. Ginftimmig wurde eine bebeutend weitergebenbe Barteinahme für bie Frauenforberungen befürwortet und beinabe einfilnunig wurde ber einfache Rame Bollapartei empfohien.

sh. Gine neue Orbensablehnung. Die Ablehnung von Orben feitens ber bamit ju Deforierenden macht Schule. In Rothenburg bei Gorlit follte bem Saubtlehrer Gber-tin, ber über 40 Jahre im Schulbienft geftanben hatte, und gwar 30 Jahre in feiner letten Stellung, bei feinem Scheiben aus bem Amte eine Auszeichnung verlieben werben. Für bie fiberreichung berfelben wurde ein Geftalt infgeniert. Die Lehrer und ber Schulvorftand berfammelten fich und ber Kreisschulinspelter pries in einer Ansprache bie Berdienste bes Scheibenben unt die Ergiehung ber Jugend. Alls Zeichen ber Anerkennung feiner Tatigkeit burch die vorgesette Behörde überreichte er ihm den Abler ber Inhaber bes Sansordens ber Sobengollern, ber in abnlichen Fallen immer verlieben und anftandelos angenommen wurde. Bur allgemeinen Aberrafdung hielt ber Sauptlebrer Gbertin feine Danfesrebe, fonbern erffarte furg und bündig, daß er ben Orben ablebne. Unter allgemeiner Berbluffung gingen bie "Festeilnehmer" auseinander.

* Ein Welstuch gur Mannesmann Cache. Das Aus-

wärtige Amt wird bem Reichstag unmittelbar nach beffen Wiederzusammentritt ein Welsbuch mit den diplomatischen Aftenfiliden über bie Mannesmann-Angelegenheit vorlegen, Desgleichen wird bas Reichstolonialamt bem Reichstag eine Dentichrift über bie Entwidelung und ben Stand ber Diamantenfrage in Gubmefiafrita borfegen.

* Eine frangofifch beutsche Unternehmung gur Landentwäfferung Mejopotamiens. Der Direftor ber Deutschen Bant wellte in Baris und verhandelte mit ber Societé Generale über eine frangofifch beutsche Unternehmung gur Lanbentwafferung Mejopotamiens. Der Bertrag flegt gegenwartig bem Ministerium bes Augern bor. Es foft bereits eine Interpellation beborsteben. Abg. Deschanel platbiert für frangofifd-englifde Rombination.

* Der Fall Daß. Wie die "Nat.-Big." erfährt, beabsich-tigt bas Auswärtige Amt, über ben Hall bes Pfarrers Sah in Benezuela im Reichstag bei ber erften paffenben Gelegenbeit Aufffarung gu geben.

Bur Reichstags Erfanwahl in Gifenach. Der Bund ber Landwirte in Gifenach beschloß einftimmig bie Unterftupung bes beutich-fogiafen Randibaten Sabrich.

Beer und Flotte.

* Der altefte Offigier bes beutfchen Berres, ber er vorigen Sommer geworden war, der banerische Infanterie-hauptmann a. D. Cajetan Rechenmacher, ift, 94 Jahre alt, in Minchen gestorben. Er hat von der Pife auf gedient und ist 1849 nach 11jähriger Dienstzeit Offizier geworden. Seit 1870 lebte er im Anheftanb.

Die dinefifde Marine-Studientommiffion ift Conntagpormittag bon Riel mittels Conberguges nach Effen abgereift. Bur Berabichiedung auf bem Bahnhof maren anwefend: Abmiral v. Prittwig und Gaffron, mehrere höbere Marineoffiziere und ber Polizeiprafibent b. Schroeter. Gie traf bort abends ein und wurde am Bahnhof von Beren Arupp von Bohlen und Salbach empfangen.

Reditsprediing and Verwaltung.

IMB. Justis - Bersonalien. Der Oberlandesgerichtsrat Dr. Lucas aus Kranssurt a. M. ik infolge seiner Ernennung zum Geheimen Regierungsrat und bortragenden Mat
im Reiche-Justizamt aus dem preußlichen Justizdients deschieden. Landgerichtsrat Frendan vom Landgericht geschieden. — Landgerichtsrat Frendan vom Landgericht in
Berlin wurde zum Oberlandesgerichtsrat in Frankfurt a. M.
ernannt. — Referendar Dr. Kosenthal im Bezirt des
Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurde zum Gerichtsausgelog ernannt.

Dentiche Solonien.

Der Schnittruppen-Erfaig. Die "Rorbb. Allg. Big." behanbelt in einem langeren Artifel bie Erfanfrage unferer Schutiruppe in Deutsch-Afrita (Ramerun) und fommt unter Sinweis auf bas bon Frantreich eingeführte Spfiem ber Bramienzahlung an bie Eingeborenenfoldaten bei langerer Dienstzeit zu bem Goluh, bag es eine Unterlaffung bebeuten würbe, wenn wir aus Schen bor momentanen Ausgaben uns nicht bagu entichliegen tonnten, ben zweifellos ficherften und aussichtsreichften Weg ju bauernber Gewinnung ber farbigen Mannichaften einzuschlagen, alfo auch unferen Erfas burch abulide Pramien- und Penfionszahlungen länger als bisher an bie Truppe und beren Erziehung gu fesseln. Die Mehrausgaben, fügt bas Blatt hinzu, werben fich bezahlt machen nicht allein burch bie Abwehr wertevernichtender Unruhen, fondern auch burch positive Leistungen eines gu Ordnung und Berbienen erzogenen Glementes, bas mit ben entlaffenen Maunichaften in bie farbige Bevöllerung ber gangen Rolonie bineintragen wird.

Der Wahlkampf in England.

20 000 Bahlverfammlungen in einer Boche.

wh. London, 9. Januar. In ber bergangenen Bodie fanden in England rund 20 000 Wahlberfammlungen ftatt. Mit bem geftrigen Tage erreichte bie Beteiligung ber Beers am Bahlfampfe ibr Enbe, ba bie Beers fich nach bem Erlag eines Barlamentewahlbefehls, ber morgen ergeben wirb, nicht mehr öffentlich am Rampfe beteiligen burfen. Geftern fprachen noch gahlreiche Beers öffentlich. Biele von ihnen fanden babet einen feindlichen Empfang, fo ber Bergog bon Norfolf, ber erfte Beer Englands, ber in Brirton burch fortwährende Unterbrechungen am Sprechen verhindert wurde, und Lord Ronaliban in Sorufan (London), ber unter polizeilicher Bebedung fich gurudziehen mußte, ba bie Menge bie Rebnertribiine fturmte. Der Parlamentsfefretar in ber Abmiralität, Mac Ramara, fagte in Camberwell, er bebauere, bag bie Lords nicht länger in ber Offentlichfeit erschienen, ba ihre Reben bie Behauptung ber Rabitalen be-wiesen, bag bas Saus ber Lorbs eine untaugliche Einrichtung fei. Sanbelsminifter Churchill hielt eine Rebe in Leben, in ber er ausführte, bas Oberhaus habe ausgespielt, es fei beraftet und bifbe einen Anachronismus, ber nur noch ben bernichtenben Schlag erwarte, um für immer befeitigt zu fein. Schapfangler Llond George fprach in Pfomouth bor 11 000 Berfonen und bewies, bag bie Regierung 1909 fast brei Millionen Debrausgaben für bie Flotie aufgewandt und im nachsten Jahre noch viele Millionen mehr aufwenden werbe. Rachbem er bann noch bas englifche und bas beutiche Steuerfuftem gegenübergeftellt unb bie britischen und beutschen Exporte und bie britische und bie beutiche Schiffahrt verglichen batte, ließ er feine Rebe in ben Gebanten austlingen, bag bie Beimat bon Gir Francis Drafe nicht bas Land fei, in bem man fich bor ben beutschen Schiffsbauten fürchte. - In einem anderen Orte fagte Llobb George, seine Runbreise burch bas Land gebe ihm bie Gewifteit, bag bie Liberalen einem Siege entgegengingen.

Die Musfichten.

wh. London, 9. Januar. Der fonfervative "Obferver" gibt eine Angahl Berechnungen wieber, bie bon Experten ber beiben Parteien fiber bie Bahlaussichien angestellt worben find und weift babei auf ben bebeutenben Unterschied in ben Refultaten bin, wogu bie Berfaffer gelangt find. Gin Ronfervatiber fage eine Blajoritat bon 90, ein anberer bon 40 Stimmen für bie Ronferbatiben boraus, ein britter berechne für bie jegige Regierung eine Majoritat bon' 16 Stimmen. Gin Rabitaler glaube, bie Regierung werbe 200, ein gweiter, fie werbe 110 Stimmen Majoritat betommen, während ein britter fürchte, bag bie Ronferbatiben mit 8 Stimmen fiegen werben. Der "Obferber" fcbließt mit ber Bemerfung, bag bie öffentliche Meinung Englands fich am Borabend ber Bahlen niemals fo im Unffaren befunden hatte, wie gerade jest.

hd. London, 9. Januar. Auch die Frauen nehmen großen Anteil an bem Wahlfampf. Außer ben Frauenrechtlerinnen, welche für ihre Spezialforberungen fampfen, treten Taufenbe anberer Frauen für bie Liberalen und tonfervatiben Ranbibaten ein. Die Gattinnen ber Ranbibaten gieben bon Saus gu Saus, um Stimmen gu fammeln. Die Frauenrechtlerinnen richten ihre Angriffe gang befonbers gegen bie Mitglieber bes Rabinetis. Der Ausgang ber Bahlen in ber Cith ift nach wie bor für bie Ronferbatiben besonbers ausfichtevoll. Die tonfervativen Blatter beröffentlichen gablreiche Ramen bon Liberalen, melde gum Broteffionismus übergegangen finb. Die Mauern Bonbons find mit Bahlaufrufen bollftanbig bebedt. Die meiften biefer Aufrufe tragen meterhohe Figuren und Rartlaiuren. In ben Strafen ber Stadt wird ein Alugblatt bes Sozialisten Bladford verteilt mit ber Aufschrift: "Deutschland und England." überhaupt spielt ber Name Deutschland in biesen Bahlkampf eine große Rolle, eine Tatfache, bie in ben bisherigen Wahlfampfen niemals beobachtet worben ift.

Anoland.

Offerreid-Ingarn.

Die ungarifde Rabinettsfrifis.

Der besignierte Ministerprafibent Luface ift in Bien eingetroffen. Gein Berfuch, ein Rabinett gu bilben, wirb nun als bollftanbig gefcheitert betrachtet. Lufacs burfte bem Raifer in ber Aubieng feine Miffion gurudgeben. Dan balt bemgufolge bie Bilbung eines Rabinetts Rhuen-Beberbarn für bevorftebenb.

Der beutiche Abgeordneten- und Ber trauensmännertag in Brag war außerorbentlich gabireich besucht. Abgeorbneter Dr. Spibefter überbrachte bie Grube ber alpenlandifden beutiden Abgeordneten und versicherte, Die beutschen alpenlandischen Abgeordneten bielten tren an ber Gemeinburgichaft mit ben beutichen Subetenfanbern feft. Im Ramen bes beutiden Bofferates für Bohmen verlas Dr. Bitta eine Erffarung, in ber betont wurde, ber frubere politifche gehler ber Uneinigfeit ber Dentischen trage an ber gegenwärtigen Lage ber Deutschen in Ofterreich fchuld. In Bohmen muffe an bem Grunbfas ber nationalen Zweiteilung und ber Gelbfiberwaltung entichieben festgehalten werben. Rach einigen weiteren Reben entwidelte fich eine lebhafte Debatte, in ber allfeits ber lebhafte Bunfch nach einem engen Zusammenschluft aller nationalen Arafte zu einem einheitlich wirtenben Partel-

berbanbe im Reichstat ausgesprochen wurde. Bezüglich ber Landtagefrage murbe bie Meinung jum Ausbrud gebracht bag bie beutsch-bohmische Bevollerung feine Opfer icheuen werbe, um bie nationale Erifieng bes beutschen Bolbes in Böhmen zu sichern. Rach siebenftiindiger Dauer ber Ber-handlungen, benen auch ber beutsche Landsmannminiffer Schreiner beimohnte, wurde bie Berfammlung gefchloffen

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Belgien.

Die Rongo Ronfereng.

Die Berhandlungen, welche swifden ben Delegierten Deutschlands, Englands und Belgiens gur Regelung ber Grenge im Rongogebiet flattfinden follten, find auf ben Monat Februar bertagt worben.

Türket.

Der neue Grofivefir.

Der Unfunft bes neuen Grogwefirs Satti-Baicha biliften 4000 Personen auf dem Bahnhof beigewohnt haben. Be fonbere gabireich mar bie finbierenbe Jugenb bertreten. bei ber fich Satti großer Popularität erfreut. Der Empfang war enthufiafitich. Gin Jägerbataillon mit Mufit nabm gleichfalls Aufftellung. Alle Minifter fowie ber Generaliff-mus Mahmud Scheftet-Baicha hatten fich ebenfalls einge

Die Rreinfrage.

Die Pforte überfanbte ben Schutymachten Rretas eine Rote, in welcher gegen bie Gibesleiftung ber neuen Rretoregierung und gegen ben Beichluß ber fretifchen Rammer betreffend bie Anwendung ber Gefete bes Ronigreich Griechensand auf ber Infel, protestiert wird.

Die Bforie erteilte bem Gouberneur bon Rafforah bie firengfte Weifung, weitere Grundantaufe englischer Rabitalifien unter jeber Bebingung gu berhinbern. Gin bereits abgeschloffener Anfauf ber großen Dattelplantage eines Scheits wurde annulitert.

Bie in jungtürfischen Greifen verlaufet, foll bas Rriegt portefeuille bem Berliner Botichafter Rifami-Pafcha ange boten werben, weil ber Generaliffimus Scheffet-Baicha be züglich ber Annahme feine beftimmte Antwort erteifte.

Abelfinien.

Mus Außerungen bon Perfonen ber Umgebung Raifer Menelite ichlieft ber beutiche Argt Dr. Steinflifler, bat bie Lahmung beim Raifer Menelit Forifchritte nach bem Ropf gu macht und ein Gehirnichlag ichlieglich ben To berbeiführen werbe. In ben Provingen berricht großel Migtrauen. Berichiebene Gouverneure werben in Mobil Abeba erwartet. Gie wollen fich perfonlich fiber bas Definben und bie Lage informieren. Die Gegenfage swiften ber Raiferin und bem Regenten verschärfen bie Unficher beit ber Berhältniffe.

Bie ber "Secolo" aus Abbis Abeba melbet, ift bie Lage bort außerft fritisch. Es beift, Ras Abbat, ber Bruber ber Raiferin, marfchiere in Gilmarichen mit einem ftarfen Seet. entgegen bem firiften Befehl ber Raiferin, auf Mbis Albeba ebenjo andere Ras.

Oftalien. Die manbidurifde Gifenbahn.

Die führenben japanifchen Blatter fprechen fich bagegen aus, bağ Japan ben Borfchlag Ameritas, bie manbichurifde Gifenbahn burch Bertauf an China gu neutralifieren annehme. Allgemein tommt die Meinung jum Ausbrud bag ber Plan undurchführbar fet. Die Blatter find bet Unficht, Japan werbe feine bem jugemuteten Opfer ent fprechenbe Bergütung erhalten; auch würben bie 30 tereffen ber japanifchen Anfiebler in ber Gubmanbichurd burch ein solches Arrangement nicht geschützt.

> Afrika. Bum tunefifch-tripolitanifchen Bwifdenfall.

Rach bon ber Bforte ftammenben Informationen ber langte ber frangofifche Botichafter aus Anlag bes 3mifchen falls an ber tunefifd-tripolitanischen Grenze bie enbaultige & eftlegung ber Grenze. Die Pforte, welche biefe bie ber gurudwies, weil fie bie Anerfennung ber Befetuns bon Tunis bebeuten wurde, erflarte munmehr ibm Bereitwilligfeit ju einer Grengregulierung, wenn einige Formfragen erlebigt würben. Der frangofische Bot fcafter verlangte ferner bie Burudgiebung ber türkischen Eruppen aus bem firittigen tunefifch - tripolitanifchen Grenggebiet,

Mittelamerika.

General Fornos Dias, ber unterwegs nach Managun um als Berireter Ffirebos mit bem Bra-Mabrig ben Trieden gu vereinbaren, ift infolge Renterne hes Mooies erirunten.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 10. Januar.

Mibenfeft.

Seib's all'beinanb? Buam und Deanbln? Do feit fl nir! Misbann los mit bem G'ichpil! - Und bie Dufitan ten schmetterten ihren Marich in ben Gaal bes "Baulinen fcblogdens", ber von Alplern und Stadtleuten wimmelie Die fich alle gufammengefunden hatten, Die Eröffnung bei Mablener Saufes bes "Deutsch-Siterreichtschen Alpenvereins, Gettion Biesbaben", und bie bamit zusammenhängenden Bollsbelustigungen mitzu machen. Und das war eine Gaubi ganz außergewöhnliches

Dö Hütt'n is biab firti balt, Und eing'weibt aa, (bo' no' nöt gans sablt), Drum bat der Alp'nderei' wieder Zeit Zu pfleg'n daboam die G'müatli'feit!" Na, und diesem löblichen Streden ist er am Sanistag-

abend und in ber Racht bis jum fruben Morgengrauen mi feinen hunderten von Gaften und Mitgliedern redlich und ausgiebig nachgefommen. Gine Ben gab es in bem Gaal ber gu einem großgugig gehaltenen Geftplat umgemanbel war, bent bie biden Tannengirlanben und bie reiche Banb verfleidung mit Rabelbaumen mit Balbesbuft und würzigem Sichtenogon erfüllten. 3m hintergrund ichaute ber fpipe Regel ber Gilbrettagruppe als Buhnenprofpett in den weiten Gaal und ließ in feinen lichten nebligen Farben ein Studiein Sobenfehnsucht in die Bergen fliegen. Stimmung war alles; fie war fein berausgeholt worben und übte eine

suggestive Wirfung aus, der sich niemand entziehen konnte.
Prolog und Koschattieder, Hochzeitszug und Reigen, und nicht zu übersehen: ein Kumedispul "Das Ber-fprechen hinterm Herb", waren der offizielle Auftatt bes gemittlichen Festes. Gin Glud, bag ber Prolog gebrudt borlag, fonft hatten bie Stabtleut fich taum gurechtgefunden in ben Geheimniffen bes Dialette im Groß-Bermunttal. Unfer ehemaliger Stadtfammerer Dr. Schol3 war ber Berfaffer biefes munbartlichen Meifterwerfleins, bas herr 23. Reuendorff mit humor recht gefchidt vorgutragen mußte. Dann fanden fich bie Deanblu und Buam auf ber Buhne beinand, um bas prachtige Rofchatlich "Sonntag auf ber Mm" unter Rapellmeifters "Bechers" (Infpettor Elaas) Leitung zu fingen. Es fand fich auch hier wieder, bag bie echte Bollspoesie, wie fie Rofchat fo oft in feine Zone gebannt bat, immer ihre Wirkung ausüben wird, besonders jedoch bann, wenn ihr ein fo ftimmungspoller Rahmen geschaffen ift wie am Camstag.

Blotlich frachten Bollerschüffe burch ben Gaal, und bom Eingang ber ließ fich bie Dorfmufit mehr gefühlvoll als fcon bernehmen. Beibi und Suffa. Gin gewaltiger Speftafel hub an; Blat ba, Berricaften! Der Sochzeits-Boran in feinem Seftfoftum ber gravitätifch humorbolle Sochgeitsbitter (herr G. Engel), bann bie Mufit, bas Brautpaar, Die Brauteltern und bie unüberfebbare Schar ber Sochzeitsgafte. Das gab ein Sallo bei bem feftfichen Umgug, ber fich bann vielmals erhöhte, als ber Soch zeitslaber feine luftigen Sprüchel herfagte und ber Brautigam feine verungludte Dantesrebe an bas hochehrfame Bublito richtete. Immerbin, die Braut war mit ber Glang-Teiffung gufrieben und ftreichelte ihrem Bergliebften bie glühenden Bangen. Borüber ber Schall fehr bergnügt fich zeigte, und fie am liebsten bor ber Menge abgebufielt batte. Ob es ihm einer übel bermerft hatte? Ich sicher nicht, dieweil man an "rofigen Mabchenlippen immer foll nippen!"

Bielleicht holt er bas Berfaumnis fpater nach, und bann recht gründlich. Diesmal ließ ihm bie Fille ber Gefichte feine Zeit, benn bie Fesigenoffen brangten und ber Sochgeitsgug mußte ben Schauplay feiner Talen raumen, um ben unberwuftlichen eblen herrn von Stribow Jebirgeluft und Jemienabenteuer erleben gu laffen. Braber Rerl, Diefer Ahnherr affer Gportfege bon gigerlhaftem Charafter. Badres Borbild aller Bibblattreporter, mit feinem Rotigbuchel, in bas er gewiffenhaft bie unglaublichften Dinge ber-merft. Der Michel Quanbiner, bie Ranbl und ber Loifl waren auch die rechten urwüchsigen Tirolerleut, um feinen Durft nach oberbaberifchen Abenteuern gut fillen. Derb und gemutstief, und wenn man nicht gewußt hatte, bag binter ihren Dasten Frau Brojeffor Schlar - Brodmann, Die herren Mebus, Andriano und Bartat fiedten, fürwahr, man hatte glauben burfen, ein paar Montafaner haben bem "Alpenberein" ju Ehren einen Absieder nach Biesbaben gemacht. Das Aublitum war gleicher Ansicht und unterftrich biefe mit endlofem Beifall.

Dann gerftreute fich bie Menge, um ben Tangern Plat gu maden, die auf bem Geftplat nun beimifch wurden; Reigentange und Runbiange wechfelten miteinanber ab. Sitarrefpieler und Solgfnechte, Gluderab und Fifchichießen, reifenbe Photographen und Schiegbube nahmen bie Mufmertfamleit gefangen. Die Jugend ichwang bei froblicher Mufit lange bas Tangbein, bas gefette Alter jog fich bingegen in bas Mablener Saus nach feiner Eröffnung gurud, und ließ fich bon ber bierfroben Statte nur burch ben Spettafel ber Saberer auffchreden, Die um bie mitternachtige Stunde ein fürchterliches Standgericht hielten. Bas bann gefchah -?, nur bom Sorenfagen vernahm ich, bag noch beim Grauen bes Gonntags (und jest graut ber Tag febr fpat), in ber Wilhelmstraße Alpler ermubet heimwarts pantten. Ob es mahr ift??? -s.

Turngefellichaft Wiesbaben.

Der neue Saalbau ber "Turngefellichaft", ber fich jest jur Bierbe bes Stabtteils an ber Schwalbacher Strafe erhebt, wurde am Samstagabend, nachbem bereits am 2. November b. J. Die untere Turnhalle und am 21. Dezember bie im Borberhaus befindlichen Birtichafteraume in Benutung genommen worben waren, burch einen großen Rommers eingeweiht. - Bor bem eigentlichen Bericht über ben Berlauf bes Teftes wollen wir bier noch eine gebrangte Beschreibung ber inneren Ginrichtung bes Bauwerts folgen laffen:

prängte Beschreibung ber inneren Einrichtung des Bauwerts solgen lassen:

Das Vorderbaus enthält im Erdgeschoft rechts die Restauration, daran anschließend das Bereinslosal, deide Kaume zusammen und einzeln denuehar. Der Sauptzugang zu dem Saalbau erfolgt durch eine 7.40 Aeter breite Durchsahrt, kameben liegt der vollständig für sich abgeschlößene Zugang sum borderen Treppendaus und den Aleismohnungen. Die große Restaurationskiche im Erdgeschoß des Seitendauss sicht durch einen Gang in direstere Berbindung mit der vorderen Wirdsätzlaumer. In den großen Restaurationskiche im Erdgeschoß des Geisenbaues sieht durch einen Gang in direstere Berbindung mit der vorderen Wirdsätzlaumer. In dem großen Restlaal und den Galerten siberen der berichtedene Treppenausgänge. Der Saup 1 zu gang erfolgt durch einen, an der Vorderseite des Gaaldaus der der verschiedene Treppenausgänge. Der Saup 1 zu gang erfolgt durch einen, an der Borderseite des Gaaldaus der der Bestängerung der Eingang der unteren Turnballe liegt. Zwei breite Treppenläuse führen zunächt nach den ausgedehnten Aleiberablagen. Bon diesem Imisiengeschaften war der ein And der und der der Gaal-Bordalle. Durch überbrückung der Treppe ist dier ein schöner und der Ausgedehnten Kleiberablagen. Bon diesem Zwei nach der Gaal-Bordalle. Durch überbrückung der Treppe ist dier ein schöner und der Kleiberablagen. Bon diesem Zwei nach der Galertieren Derder nach der Galerten Treppe nach der Galerten bilden kand einem Bestellauften der der Galerten Treppe nach der Galerten bilden den Gungang aum Keitaal. Das zweite, sogenamite rechts und erreicht man durch dasselbe der Galerten der Keiten Baus der eine Bereichen der Verlegen der Geleinfalls zur Galerie führt und in seiner Kortschung zu der Keiten Galerie führt und in seiner Kortschung zu der Wilkergalerie, zu den Bohnungen des Hausenieren und der Keiten Endst und der Laumen der Keiten den Keiten der Eingen der Kreibe der Keitelber und der Erder und der Keitelbe der Keitelber und der Erder der Erdes und der Erder und der Keitelb

über der Turnhalle liegt der große & ett sa al. Er bat eine Länge den 26 Weter, eine Breite den 17.85 Meter und eine Söhe den 11.50 Meter; die zur Mitte des Gewösdes, in einer Söhe den 3.80 Meter, ist eine ringsom laufende, 2.50 Meter breite Gelerie angedracht. An der hinteren Schmalieite, den beiden Saupteingängen gegenüber, desindet sich die Busne, 8.75 Meter breit, 5 Meter tief. Gegenüber, über der acosen Gelerie, ist die Orchestergalerie eingebaut. Links den der Ausgeschafters der Arobesiumer, rechis ein Aufwasschaft, welcher die beiden Sähne noch ein großes Künklers oder Arobesiumer, rechis ein Aufwasschaft, welcher die beiden Sale nicht nur untereinander, sondern auch mit den großen Silvbs und Geräteräumen im Dachgeschoft derbindet und durch welchen das Modifiar und die Turngerate nach Bedarf transportiert werden. Alle Käume sind mit elektrischer Beleuchtung bersehen, die Jentralbeiaungs, und Lüftungsanlagen sind den größen Antpruchen genugend, neuseislich eingerichtet. Für die Feuerscherbeit dirgen nicht nur die achtreichen Ausgesche den der derbeiten Ausgesche seinen Lösseichen Ausgesche Bauwert selbst und die hergesselbenen Lösseichen Ausgesche Bauwert selbst und die hergesselsen nur die anderen Ausgesche Bauwert selbst und die hergesselsen Ausgesche den geräumige dor sollt in seinen den benderen Teil den sommerlichen Turnibungen den nitzern Turngeschen für Wirtschaftungen. Der geräumige der nicht mehr in den eigenkläche, welche awichen dem unteren Turngeschen ist die Bundelhalle, welche awichen dem unteren Turnsalaund dem dem Turnhof liegt, leider sonnte des dalle nicht mehr in den eigenklächen Kurnaum eingeschlösen werden. Unter der Bandelhalle welche awichen dem unteren Turnsalaund den der Bandelhalle, welche awichen dem unteren Turnsalaund den dem Turnhof liegt, leider sonnte des dalle nicht mehr in den eigenkläche werden suberodichen, oder der Kegelbahn, an der Längscheite mit einem Beangebert Umschlicht waren zu der den anderen Berauftaltungen die Borbereitungen getroffen worden. Bis üns lieinfie

bie anderen Beranftaltungen bie Borbereitungen getroffen worben. Bis ins fleinfte waren bon fachfundiger Sand Die Anordnungen wegen Befetung ber Tifche uim. arrangiert. Es mogen annabernb 1000 Berfonen gewesen fein, bie bem Rommers am Camstagabent beitvohnten. Unter ben Anwefenben bemerften wir unter anberen ben Sanbtagsabgeordneten Rommerzienrat Bartling, Juftigrat Alberti und mehrere Magiftraismitglieber, fowie eine große Ungahl Stadtberordneter. Richt bergeffen wollen wir, ben für bie Bertreter ber Breffe refervierten Tifch gu ermahnen, auf welchem für bie Zeilnehmer, bie bei aller Geftesfreube bas Arbeiten nicht vergeffen burfen, alles gur Bequemlichfeit bereitgelegt worden war. Der erfte Borfigenbe ber "Turnge-fellichaft", Stabtberorbneter Den. 28 off, eröffnete gegen 9 Uhr ben Rommers mit einer langeren Teftrebe, in welcher er ju Anfang bie Erichienenen begrugte und bann einen Rudblid auf Die beutiche Turnfache warf, für Die ber beutige Zag ein Chrentag fei. Die weiteren Musführungen bes Rebners ichloffen mit einem Kaiferhoch, nach welchem bon allen Anwesenden die Rationalhymne gefungen wurde. Der Mannergesangberein "Concorbia" fang hierauf zwei febr beifällig aufgenommene Lieber, bei welchen man eine gute Afuftit bes großen Saales feststellen tonnte. Der Bor-fibenbe fuhr hierauf in feiner Festrebe weiter fort und gab ein fnappes Bild ber Geichichte bes Bereins feit feiner Renftituterung am 4. Geptember 1879 und ber Entftehung bes neuen Saaibaucs. Begen bes letteren fonnte fomobl ben ben preisgefrönten wie von ben angefauften Entwürfen feiner gur Ausführung fommen, boch wurde bierburch bie erhoffte Unregung jur jegigen Geftallung bes Baues gegeben. Die außerorbemliche Banblung, Die bas Brojett mabrenb ber wiederholten Umarbeitung bis gur endgültigen Genehmigung erfahren bat, wird am besten illustriert burch Gegenüberfiellung ber beim Betibewerb vorgeschenen Bautoften von 210 000 M. und ber jett bewissigten Mittel von 440 000 Mart. Der Rebner fprach nochmals allen, Die an ber Fertigftellung bes Baues mitgeholfen baben, feinen Dant aus und bie Soffnung, bag bie Mitglieder auch fernerhin in getreuer Bflichterfullung ber "Turngefellichaft" gur Geite sichen werden, so bag biese auch ferner blübe und gebeibe, getren ihrem Wahlfpruch: "Allezeit aufrecht! Aberall bahnfrei!" Rach biefen febr beifallig aufgenommenen Borten fprach Stadtrat Beibmann im Ramen bes Magiftrate der Stadt Biesbaben Glüdwünsche für die Einweihung bes Neubaues aus. Weiter fprachen für ben 9. Areis ber beutichen Turnericaft (Mittelrheinfreis) beffen Borfipenber Otto Schatt-Sanau, ffir ben Gau Biesbaben ber 2. Gauvertreter &. Strenfch, für ben "Turnverein Blesbaben" beffen 2. Borfibenber Gunber, für ben "Manner-Turn-verein" beffen Borfibenber Raltmaffer, für ben Mannergefang Berein "Concorbia" ber 1. Borfibenbe Sauereffig. Die Krieger- und Militarfamerabichaft Raifer Wilhelm II.", bertreten burch herrn bebner, überreichte bem Berein ein Diplom. Rach weiteren Gludwunichen verschiedener Bereine wurden bie eingelaufenen Gliidwinschielegramme berlefen, unter benen fich folche von bem früheren Boligeiprafibenten Bringen Ratibor, bom Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell, bom Borfibenben ber Dentichen Turnerichaft Dr. & o b-Leipzig, Boligeiprafibenten b. Schend, Rammerberrn b. Seimburg, Burgermeifter Glaffing, Lanbeshaupimann Arefel und weiterer befannter Perfonlichfeiten befanden. Sierauf erhielten bie berren Raufmann Schweiger, Schreinermeifter Alb. Deife, Rürfdmermeifler Max Müller, Optifer Barnede, Rentner Rarl Burd, Badermeifter Bilb. Malbaner und Lithograph Affelbader für 25iabrige Mitgliebichaft ein Diplom überreicht. Bu Chrenmitgliebern wurden ber Raffierer Magiftratefefretar Louis Bogel und ber 1. Borfipenbe Stobiberordneter Sch. Bolff ernannt. In bunter Reibenfolge widelte fich hierauf bas weitere Programm bes Abends beim Abfingen gemeinschaftlicher Lieber, turneriichen Bortragen, Gefangebortragen ber "Concorbia", fowie einigen humoriftifden Bortragen ber herren Boffong und Lorens ab.

Gestern nachmittag 3 Uhr folgte ein Schauturnen im großen Gaal bes neuerbauten Saufes. Oberregierungsrat b. Gighdi, Boligeiprafibent b. Schend, Stabiberorbneienvorfteber Web. Canitatorat Dr. Bagenftecher, Beb. Regierungerat Brofeffor Breuer, Beb. Regierunge rat Brofeffor Dr. S. Frefenius und weitere Bertreter ftabtifcher und ftaatlicher Rorporationen waren hierbei gugegen. Der Borfitenbe Bolff leitete bie Beranftaltung mit einer furgen Ansprache ein. Die turnerifchen Borführungen, die in Freinbungen, Riegenturnen, Turnen ber Mabchenabteilung, Sprungtischturnen, Reulenschwingen, Ridelftab-übungen, Flaggenreigen, Redfürfurnen ufm. befanben, murben eralt ausgeführt und gaben bem 1. Turnwart Emil Miller bas beste Zeugnis. Ebenso mag es ber Turnlehrerin Fraulein Sartmann nicht immer leicht gefallen fein, ber Damen- und Mabchenabteilung bie bei ben porgeführten Freinbungen gezeigte Gragie und Gicherheit beigubringen. Der bis auf ben letten Blat gefüllte Caal nagm bas Gebotene fehr beifällig auf und applaubierte lebhaft am Golug jeber abung. - Der Teft ball, ber abends ftattfand, verfammelte wieder eine große Angahl Gafte, Die fich ben verschiedenen Tangen auf dem fpiegelglatten Barfett bes neuen Saales mit gleicher Freude hingaben wie bie meisten der Anwesenden zu sonftigen Zeiten ber edlen Turnerei. Die gange Berauftaltung nahm einen burchaus gelungenen Berlauf, und wir lommen unferen Bericht faum beffer als mit ben Borten ichliegen, die am Schlug ber Sefti drift, die gur Ginweihung bes neuerbauten Saufes ausgegeben wurde, enthalten finb. Moge bas neue Beim ber "Turngefellichaft" eine Pflegeftatte echt baterlanbifcher Gesimnung werben und mogen bie Bestrebungen bes Bereins, beffen 3med es ift, Gelegenheit und Anleitung gu geregelten Turnübungen zu geben — als Mittel zur forper-lichen und sittlichen Kräftigung — eine tatträftige Unterflutung burch feine Mitglieber und burch bie Burgerichaft Wiesbabens finden und moge ber Bunfch in Erfüllung geben, bag bem Ruf jum Befuch ber Turnftatien bon alt und jung gablreich Folge geleiftet wird, was uns ermuntern foll, raftlos weiterzuarbeiten jum Bohl unferer lieben, beutschen Zurnfache. But Beil!

Montag, 10. Januar 1910.

— Personal-Radiriciten. Eisenbahnbetriebsingenieur Rechnungsrat korn bierselbst erhielt aus Anlach seines Abertritis in den Auferdamb den Koten Ablerorden 4. Alasie, Gefangnissiefretär a. D. Billbelm Christ zu Biesbaden, bisher in Breungesbeim, den Koniglichen Kronenorden dierter Alasie, der pensionierte Strommeilter Gerbard Baltin zu Aundeldas Kreus des Allgemeinen Ehrenzeichens, der pensionierte Kansleigebilse Ebristian Deu der zu Wiesbaden das Allgemeine Ehrenzeichen. — Die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Kitterfreuses erfter Klasse des Serzoglich Sachsenschreifischen Sausseden ist dem Bankrat Aufrund er der der Kassaussichen Sausseden bei Kassaussichen Sausseden bei der Rassaussen Verleichen Sausseden bei fehren Bankrat Aufrund er der der der Rassaussichen Landesbant hierselbst erteilt morden.

— Der erste Maßlenball im Aurbaus. Brinz Karnedas

- Der erfte Mastenball im Aurhaus. Bring Rarnebat haf in Biesbaden feinen Gingug gehalten. Der erfte Rurhausmastenball fant am Camstag bereits ftatt, und gwar nicht, wie man es fonft am "erften" gewohnt war, unter Ausschluß ber Offentlichfeit, sondern bet einem gang ansehnlichen Befuch. Das lag wohl in ber hauptsache baran, daß die Abonnenten diesmal unter fich fein follten für diese war heuer der Eintritt zum Ball ohne Rachzahlung frei —, aber es waren auch fehr viele, gang besonders Damen, zu bemerken, benen man fonft nicht tagtäglich in ben Raumen bes Aurhaufes begegnet. Für ben Anfang war es icon gang neft. Etwa 600 Teilnehmer mochten in ben beiben Galen, wo zwei Kapellen ihr Möglichstes taten, die Beine ber Anwesenden immer in Bewegung gu halten, berfammelt gewesen fein. Allerdings: bon überichaumenber Lebensfreude, bie nun einmal bet einem Mastenball unerläßlich ist, war noch nicht allzuviel zu bemerten, vielmehr war ber Gesamteindrud, besonders am Anfang, diesmal noch berjenige eines bornehmen Kurhaus balles, bet benen bie herren ihre Damen mit "gnäbiges Fräulein" iliulieren, vornehm und unnahbar find und fich im übrigen gumeift barauf beidranten, Die Zangenben bom Caaleingang aus zu beobachten. Schlieflich mar es aber ja auch "nur" ber "erfte". Much bie Bahl der Masten, b, h. ber richtigen, die auch nach 12 Uhr ben Schleier bes Gebeimniffes, ber fie mit ber Larve bebedt, noch nicht lüften, und bie es borgieben, beigeiten unerfannt gu verschwinden, war, wenn auch eine gange Angahl gum Teil fehr ichon koftumierter Damen die Statte belebte, doch immer noch minimal im Segenfan gu bem Bild, bas fich bem Teilnehmer bei ben folgenden Mastenbällen, bon benen ber nächfte bereits ant Samstag biefer Woche ftatifindet, barbietet.

Wiesbabener Beamtenverein. 3m Gaale bes . Rafinos" in der Friedrichftrage hatte ber "Biesbabener Beamtenberein" am Camstagabend ein Rongert arrangiert, bei welchem bie Befangsabteilung bes Bereins unter Leitung ihres Dirigenten herrn Lehrers Lot verschiebene Chore ftimmungevoll jum Bortrag brachte, herr Kapell-meifter Frmer fpielte auf ber Bioline Die "Fantasia appassionata" von Bieurtemps, fowie verschiedene Tänze, und erntete für feine Leiftungen reichlichen Beifall. Wegen Erfranfung ber Rönigl. Opernfängerin Fraulein Friedfelb, beren Mitwirfung an bem Rongert urfprunglich borgefeben war, hatte bie Ronigl. Opernfangerin Fraulein Rofe Schoverling die Gefangsoli übernommen. Sie fang u. a. die Arie aus ber Oper "Ernani" und errang hiermit, fowie mit ben anderen von ihr vorgetragenen Liebern ben ftarfen Applaus bes vollbesepten Saales. Berr Rammermufiler Benbler begleitete Die Goliften am Rlavier. Dem Rongert folgte unter Leitung bes Tang-Tehrers Deller ein Ball.

- Der Lehrerinnen Berein für Raffan G. B. bielt Samstagnachmittag in ber Aula ber höheren Mabchenschule am Schlofplag seine Monatsversammlung ab, wobei Frl. Ella Sagemann, welche ale Delegierte bem Frauentongreß in Torento (Ranaba) beigewohnt bat, einen ebenfo inftruftiven wie formvollenbeten Bortrag über bas Thema "Ginbriide bon Land und Leuten in Ranaba" hielt. Gie berührte babei auch furg ben Empfang ber Delegierten feitens ber Universität, ber Professoren, Studenten, ber Stadtebertreter ufm., welcher an Berglichfeit nichte gu wünfchen ließ, fowie das Arbeitspenfum des Kongreffes. Außer mit ben verfchiebenen Richtungen ber Frauenfrage habe man fich mit ben Jugendgerichten, bem Alfohol und feiner Befampfung, ben Rechten ber Frauen ufm, ufm. gu befaffen gehabt. Leiber ließ ber Befuch bes Bortrags ju wünfchen.

- Telephon im Rathaus. 3m Saupttreppenhaufe bes Rathaufes ift im Intereffe bes bort verfehrenben Bublifume ein Rernfprechautomat aufgestellt worben. - 3m Ortsfernsprechnet Wiesbaden find nunmehr 17 Fernsprech. automaten im Betrieb, und gwar: 3 im Sauptbahnhof, 1 bei bem Saupthoftamt, je 1 bei ben Boftamtern am Sauptbabnhof, Berliner Sof, Schubenhofftrage, Bismardring, 1 im Guterbahnhof-Beft, 1 im Guterbahnhof-Gud, 1 im Bahnhof Dotheim, 1 im Schlachthaus, 1 im Königl. Theater, 1 am Rochbrumen, 1 Rrangplat 5/6, 1 Berichtsftrage 5 (Juftigreftaurant) und 1 im Rathaus.

- Gebeisunfug, Unter Diefer Spinmarte ichreibt bie flerifale "Rheinische Bolfszeitung" folgenbes: Geit einigen Tagen scheint fich ein Unfug mit einem Gebet zum göttlichen Bergen Jefu nach Art ber Schneeballenferien breit gu machen. Es erhalt irgend jemand ein Gebet jugefandt; barunter - und bas ift ber Unjug - fieht geschrieben: "Diefes Gebet wurde mir mit ber Bitte überfandt, es meiter

ten.

3er

eint

eiti ine

aiser

ева.

ntrel ber-Ctlas

Bob

nten

tt 🏗

nen telite bes itzu tajer

tan

tag mil und thell anb

ju berbreiten. Ich bitte Gie baber, felbiges abzuschreiben am gleichen Empfangstage, und fo weiter täglich, bis Gie neun Abichriften an Ihre Befannten gefandt haben. Geben Sie Obacht, was am neunten Tage geschicht Bunfchen Gie etwas, Gie werben es erreichen." Dag ein foldes Unternehmen als Unfug gu bezeichnen ift, burfte jebem vernunftig bentenben Ratholiten flar fein."

Montag, 10. Januar 1910.

Das Defigit ber Frantfurter "3fa". In eingeweihten Rreifen wird bie Sobe bes Cabes, mit bem bie Garantic-fondegeichner jur Declung ber Ilnterbilang ber "3la" berangezogen werben muffen, nunmehr auf 20 Prozent angegeben. Bisher war fiets mur bon 15 Brogent bie Rebe.

Frantfurt. Oberurfel Somburg. Die Eröffmung ber elettrifden Babn Frantfurt-Somburg und Frantfurt-Oberurfel ift auf den 1. Marg b. 3. feftgefest. Der Ban ift bis Enbe biefes Monais vollenbet.

- Frembenverfehr, Bahl ber bis 1. Januar gu langerem Aufenthalt angemelbeten Fremben: 2345 Berfonen, jum fürgeren Aufenthalte: 633 Berfonen, Gefamtfrequeng: 2978 Perfonen. Zugang in letter Woche gu längerem Aufenthalt angemelbete Frembe: 383 Berfonen, jum fürgeren Aufenthalte: 935 Berfonen, Gefamtfrequeng: 1318 Berfonen. Bufammen gu langerem Aufenthalt angemelbeie Frembe: 2728 Personen, jum fürgeren Aufenthalt: 1568 Berfonen, Gefamtfrequeng: 4296 Berfonen.

Robele Belohnung. Letten Camstag berlor ein gugereifter Ausländer, beffen Berhaltniffe ihm bas Wohnen in einem unferer erften Sotels gestatteten, im Bowling-green feine Brufttafche mit 850 Dl. in beutschen Bantnoten, Der ehrliche Finder war ein unterer Angestellter des Softheaters, welcher an ber Sand einer Bifitentarte ben Gigentumer ermittelte, als biefer ben Berluft noch gar nicht bemerft hatte, Großmütig, wie er fich ben Anschein gab, überwies er bem ehrlichen Mann ein 10-Martfillid, bas er für eine befonbers reiche Belohnung bielt. Rach ben Borfdriften bes Burgerlichen Gesethuches ift ber Finberlohn aber feftgelegt. Er betrug in biesem Falle 5 Prozent - 42,50 D. Bielleicht intereffiert es weniger ben Berlierer als ben Finder, barüber auf biefem Bege aufgeffart zu werben.

- Raub am Boftichalter. Um Migverftanbniffen borjubeugen, fei ausbrüdlich festgestellt, bag ber wegen Raubs in Maing festgenommene Dengermeifter Dingelbein beißt und aus Guftabsburg bei Raftel ftammt.

hund und Rag. Geftern abend verfolgte in ber Dobbeimer Strafe eine banifche Dogge eine Rage, Die natürlich fioh und eben baran war, in einem ber Borgarten gu verichwinden, als ihr machtiger Berfolger fie padte und trop beftiger Gegenwehr, bei ber bie Schnauge bes Beinigers indeffen auch herhalten mußte, nicht los lieg. Der Sund biß fich in bas arme Dier fest und ließ es trot aller Burufe micht los, zauste es vielmehr so lange bin und ber, bis es halbtot und ichauerlich blutend liegen blieb. Nach furzer Beit hatte Dieze fich wieber etwas erholt, fo bag fie fich ein Stud fortichleppen und auf einen niebrigen Baum Ifettern fomte, wo fie als Jammerbild fich binbodte und mabr-Scheinlich ihr Enbe abwartete, benn die Berletungen am Leib, aus benen bas Blut bervorquoll, waren fo fcmere, baß fie zweifellos eingehen umbte. (Satte benn bie Dogge leinen Maultorb an? Der Befiger bes hundes ift natürlich fir ben Schaben haftbar. D. R.)

Jugend von heute. Bor Beihnachten fam in ein bicfiges Geschäft ein etwa 12jähriger Anabe aus "befferer" Familie, um einen fleinen Gintauf gu beforgen. Der gefprachige Kaufmann bringt bie Gprache auf bas Fest und meint freundlich: "Ra, was wird benn bas Chriftlindchen bringen?" Darauf ber Junge ungläubig: "Ah! Chriftlindden! Das tut man ja boch alles nur ben Eltern gu Liebe!" Sprach's und gog weiter, fein Gegenüber iprachlos gurudlaffenb.

- Rurhaus. Der gweite Rurbaus . Mastenball ift bon ber Rurberwaltung für Camstag biefer Wode, ben 15. Januar, angefündigt.

Theater, Runft, Bortrage.

Abnigliche Schausviele. Die Intendantur macht die Abonnenten darauf aufmerklam, daß die Abonnenten der ist est axten an den bekannt gegebenen Tagen bereits von morgens I Ube ab an der Theaterlasse eingelöst werden können. Da sich in den lebten Tagen ein größerer Andrang in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr demerkor gemacht hat und die zulest erschienenen Abonnenten infolgedessen längere Zeit auf Absterligung den warten missen, dittet die Intendantur im Interesse einer geregelten Absertigung diesenigen Abonnenten, denen die Einschienen Abstrettigung der Karten morgens zwischen 9 und 10 Uhr möglich ist, sie während dieser Zeit zu dewurfen. Dir die Anmeldenummern 1 dis 1900 kann am II. Januar eingezacht werden.

Rurbaus, Der im Januar-Programm ber Rurbermaltung mufit. Abend des Rurordofter-Quartetts wird bis auf weiteres verschoben.

Berein für nassausche Alteriumskunde und Geschichtsforschung. Im 14. Januar, ausnahmskweise nicht am Mittwoch,
sondern am Freitag, abends 6 Uhr, sindet der sinsse dejährige Vereinsabend hatt. Vrosesor Dr. Lobr wird uns
wieder, wie im dorigen, so auch in diesem Jahre die reichen, auf
seiner Crientreise gesammelten Früchte mitgenießen lassen
und einen don Lichtbildern unterstützten Vortrag über das
Thema "Nings um die Manern Jerusalems"
kalten. Der Herr Landesbauptmann hat dem Verein zu diesem
Vortrag, zu dem alle Mitglieder und Freunde des Vereins, auch
Dannen, eingeleden sind, den Sidungssaal des Landesbaufes
am Kaiser-Priedrich-Ning zur Verfügung gestellt. Rach dem
Vortrag werden sich, wie immer, die Mitglieder im "TannusOotel" gesellig vereinigen. Berein für naffauifde Altertumofunde und Gefchichte-Sotel" gefellig bereinigen.

Maffanifche Madrichten.

-r- Langenschwolbach, 6. Januar. Im Jahre 1910 werden par die Gemeinden Algenroth, Dickliche, Grebenroth, Egenroth, Hilgenroth, Langichieb, Mattenroth, Annroth, Niedermeilingen, Obermeilingen und Jorn im Gemeindezimmer zu Zorn Gerichtstage werden am 21. Januar, 4. März. 22. Auril, 27. Mörz. 1. Juli, 23. September, 4. Kobember und d. Dezember abgehalten. Die Gerichtstage beginnen in den Wintermonaten Januar, Nobember und Dezember Ereitags um 10 Uhr, in den übrigen Monaten um 9 Uhr.

Aus der Umgebung.

rmk. Meinz, 9. Jamuar. Geitern und beute fand der 2. Berhandstag der Südwestidentlichen Milchproduzenten Ber-einigungen im "Mainzer Sof" statt. Anwesend waren öber 400 Versonen. Die Regierung war durch die Brobinzial-direktion bertreien. Die Frankfurter, die Wie Soadener, die Darmstädter, Mannheimer, Ludwigshafener, Geidelberger,

Colner und Mainzer Vereinigung batten Delegierte entfandt. Der Geschäftsbericht wurde von dem Geschäftsbericht der Geschäftsbericht der Geschäftsbericht in der Geschäftsbericht einer Geschäftsbericht eines des Thema: "Tieben die bentigen Mildpreise im Verbältnis zu den Broduktionklöften?" Dr. Hammann bat in 32 Betrieben Broduktionklöften?" Dr. Hammann bat in 32 Betrieben Broduktionklöften?" Dr. Hammann bat in 32 Betrieben Braterial gesammelt und daraus erseben, daß den Landwirt die Mild selbst über 17 Biennig das Liter zu iteben dommt. Als 2. Referent sprach Direktor Sirf die I- Kriebberg über: "Wild- und Rahmzoll sind nolwendig, damit der Landwirt auf seine Kosten komme. Es bestebe die Gesadr. daß durch die Einfuhr der stemden Mildber einheimische Viehbeitand berseucht würde. Die Jollfreibeit werde auch benutzt, um aus dem eingesübrten Rahm auf deutsche auch benutzt, um aus dem eingesübrten Rahm auf deutsche auch benutzt. Es bestanden Rollereien, die dadurch über 30 000 M. berdienten. In einer Resolution wurde gestordert, daß die Landworke der Mildyroduktion wurde gestordert, daß die Landworke der Mildyroduktion beischanken mäckten und daß unbedingt der Mildyroduktion beischanken mäckten und daß unbedingt der Mildyroduktion beischanken mäckten und daß unbedingt der Mildyroduktseiselber Mahm. führung tommen müffe.

ö. Mainz. 10. Januar. In der Diebstahlsaffalre gegen den Bahnwärter Krunned und den Trödler Leopold Hausmann ind die ieht ichen drei Diebstähle festgestellt, und zwar handelt es sich um ganze Ballen Tuch, die als Güter dier auf der Bahn ansamen oder ankommen sollten. Die drei Diebstähle liegen zeitweise auseinander.

* Mainz, 10. Januar. Rheinbegel: 1 m 32 cm gegen 1 m 39 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal. Biesbabener Schwurgericht.

Die erfte Schwurgerichtstagung Diefes Jahres murbe heute vormittag burch ben Landgerichtsbireftor Erabers eröffnet, welcher befannt gab, bag bie Tagung mit Donnerstag biefer Woche bestimmt ihr Ende erreicht. 3wei Falle fichen beute gur Berhandlung; in dem einen bandelt es fich um Stragenraub, in bem anberen um ranberifdje Erpreffung.

Strafenraub

foll fich am Abend bes 5. Rovember b. 3. in ber Werber-ftrage in Wiesbaden ereignet haben. Die Antlage vertritt ber Erfte Staatsanwalt G. Buftigrat Sagen, ber Angeflagte Schreiner Georg Siebert wird von Rechtsamwalt Buntigrat Guttmann berteidigt. Giebert ift 32 Jahre alt, in Riebergweren (Rreis Caffel) geboren, Burgeit befindet er fich in Untersuchungshaft. Um 5. Rovember v. 3. mar die Frau des Mannes trank und befand fich im Sofpital, Er felbft hatte leine Arbeit. Rachmittags ftattete er, um fich nach Beschäftigung umgufeben, Biebrich einen Bejuch ab, er fand jebod) nicht bas Olffuchte, febrte ju guß nach b er gurud, und war im Begriff, fich über bie Donheimer Gtrage, burch Die Werberftrafe nach feiner an ber Roonftrage beiegenen Wohnung zu begeben, als ihm eiwa in ber Mitte ber Berberftrage, an einer Stelle, wo fich feine Saufer befinden, bie Chefran bes Rammernmfifers Sennig begegnete, Diefe trug e.n fleines Taidochen in ber Sand. Gie war fich gegenwärtig, daß ein folges Taichchen ein Sauptanziehungsmittel für Diebe bildet. Gie hielt basfelbe feft in der Sand. Bloplich verfpurte fie einen fraftigen Rud an bem Tafchen, fab fich gegen einen Baun gedrudt, und, mabrend fie faut um Silfe rief, bes Tafchenes beraubt. Baffanten festen bem Strafenrauber nach, ftellten ihn in ber Dreiweibenftrage und die Dome erhielt gleich ihr Gigentum gurud, Glebert gefieht bente bie Sat gu, nur ftellt er in Abrebe, Gewalt angewenbet gu haben.

Bicebabener Straftammer.

Der Berführer,

Der 20 Jahre alte Theodor 2. bon Remel hat bor fieben Jahren, mabrend er in einer hiefigen Molferei tätig war, einen ichweren Unfall erlitten. Es wurden ihm beibe Beine überfahren, und er trug babet Berlitungen babon, die felbst heute noch nicht geheilt sind. Natürlich ist er baburd in feiner Erwerbsfähigfeit gang erheblich beeintrachtigt. 3m Jahre 1907 will er gu jeder Arbeit abfolut unfabig gewesen fein; es fehlten ibm baber bie Mittel, beren er beburftig ju fein bermeinte, um gegeniber feinen Alteregenoffen nicht gar gu fehr gurudgustehen, und er ift bann auf eine geradezu blabolifche 3bee verfallen, um fich ohne allgu große Mübe diefe Mittel zu verschaffen. Der Gaftund Landwirt B, in Remel ftand in ber fritischen Beit einem befonders umjangreichen Betriebe bor und bermochte feine Raffe nicht immer auf ben Pfennig gu tontrollieren. Das icheint 2. gewußt ju baben, und eines Tages nabte er fich bem neun Jahre alten Gobne bes Mannes mit bem Anfinnen, feinem Bater Gelb gu entwenden in feinem (Q.) Intereffe. Benn er ihm nicht gu Billen fei, brobte er bem Bater Arnninis gu geben bon einem Streiche, ben er bogangen habe. Run war ber Junge fich eines folden Streiches zwar nicht bewußt, immerbin war es ibm nicht gleichgültig, daß in ben Eltern ber Berbacht entstehe, eine Tat, wie die ibm angebichtete, berübt gu haben. Er jog bor, 2. ju Willen gu fein, und brachte ibm gunachft einige Pfennige. Geit Diefer Stunde exiftierte eine Berbindung gwischen ben beiben, Die fich über einen Beitraum von zwei Jahren erftredie. 2. pflegte, fobalb er bas Beburfnis nach welterem Gelbe empfand, ben fleinen B, an ber Schule gu erwarten und ihm feine "Wunfche", benen fiets burch neue Drohungen nadigeholfen wurde, vorzutragen. Es fing mit einigen Pfennigen an, Die Betrage, Die & verlangte, aber wurden immer größere, und fie erhoben fich gulest gur Sobe bis ju 50 92. Much Bigarren und Bigaretten fieß fich ber Berführer, wenn er eben Gelufte barnach verfpurte, mitbringen, refp. an einem vereinbarten Orte unter Steinen berfteden. Wenn bie Luft nicht gang rein war, fprach L., einer getroffenen Bereinbarung gemäß, mur bon bie ber Rleine bringen follte, wobei jeber Riftennagel ftets eine Marf bedeutete, 2116 ber Beirag, ben 2, nach und nach bergefiglt erhalten batte, fich nach beffen eigenem Rugeständnis auf 260 M., nach ber Schatzung bes Bestohlenen auf weit mehr belief, murbe biefer burch einen Schwager auf ben Berfehr ber zwei aufmerifam gemacht. Er nahm feinen Cobn ind Gebet und erfuhr benn auch von ihm alles. Gin fruberes Urteil ber Straffammer hat 2. wegen Erpreffung und Anftiftung zum Diebsiahl mit vier Monaten Glefangnis belaftet und a conto ber erlittenen Unterfuchungs. baft gwei Monate bon ber Strafe fur verbust erffart, auf bie Revisionsbeschwerbe jeboch ift bom Reichsgericht biefes Urteil famt ben barin getroffenen tatfachlichen Geftftellungen wieber aufgehoben worben, und beute fem ber Gerichtshof. indem er auch gewohnheitemäßige Behlerei ale vorliegend

aufah, ju einer Buchthausftrafe bon 1 Jahr ale ber geringften gefeslich gulaffigen Strafe. Dem Untrag auf Erlaß eines Safibefehls wurde teine Folge gegeben, well ber Angeflagte zuleht als wegen feines Gefundheitezustandes nicht haftfabig aus ber Untersuchungshaft hatte entlaffen werben muffen.

MbendeMusgabe, 1. Blatt.

Doppelte Moral,

wh. Leipzig, 8. Januar. Das Reichsgericht verhandelte bente die Revision des Berlegers Beter Canter wegen seines Buches "Doppelte Moral", der bom Landgericht München 1 am 27. Juli wegen Betruges und Urfunden fällchung sowie Bergebens gegen bas Postgeseth zu einem Jahr Gefängnis und einer Gelbstrafe verurteilt worben war. Der Berteibiger Juftigrat Bernstein-München bean-tragte bie Aushebung bes Urteils. Der Rechtsanwalt beantragte die Bermerfung ber Rebifion. Die Enticheibung wurde auf ben 29. Januar bertagt.

Sport.

- * Flugiport, Regierungspräsident Dr. b. Deifter ift bem Frauffurter Flugiportflub als augerorbentliches Mitglieb beigetreten.
- * Winterfport. Die Geschäftsftelle Bernigerobe bes harger Bertehrsverbandes melbet, bag im barge bie fiir Sport ungünftige Bitterung weiter befteht,
- A Reue Saiferpreife, Der Raifer bat für bie biesjährige Riefer Woche folgende Breife geftiftet: Ginen Ermunterungs. preis für die Raffe 6, ferner givet Raifer-Botale für bie beiben größten Rlaffen und ben Samoa-Botal fur bie Sonderflaffe. Leptere Preisstiftung bat fich jest jum elften male wieberholt,
- * Europäifche Segelwochen follen von diefem Jahre ab eingeführt werben. Die erfte biefer Segelwochen foll 1910 in England flatifinden, Die zweite 1911 in Franfreich, Die dritte 1912 in Deutschland und bann im Turnus fo weiter. Die Gegelwochen follen fiets mit ben Sauptregatten in bem betreffenden garbern gufammenfallen. Die Ginlabungen gur biesjährigen erften europäifden Segelwoche werben bon ber Hacht-Racing-Affociation in London ausgeben,
- Bom Turf. Im Berlauf bes Rennjahres 1909 wurben 960 076 M. von unferen brei Champion-Reitern gewonnen. Beitaus ber größte Teil biefer Gumme enifallt auf ben erfolgreichsten Flachrennreiter Deutschlands, ben Gira-Diter Goden &. Bullod, namlich einschließlich ber in Offerreid) gewonnenen Werte 669 167 Die bon Leutnant b. Raben, bem erfolgreichften herrenreiter, gerittenen Bferbe verbienten 163 560 M, und 54 Chrenpreife. Die fleinfte Summe bat B. Rofat, ber Champion unferer S'ubernis Jodens, aufzuweisen, ba er fich mit nur 127 340 Mart beideiben mußte.

Permischtes.

Gin Spital in Die Erbe verfunfen. In Raibl in dortige, aum Karntben ift em Camstagmittag das staatlidjen Beigbau geborige Spital infolge Bruches des Berhaues in dem Graflich Sonfelichen Grubenfelde unter Lag verfunten und eingestürgt. Sierbei follen nach den bisher vorliegenden Rachrichten fieben Berfonen tödlich terungludt fein, Der "Reuen Freien Breffe" wird gu dem Unglud aus Grag gemeldet, ban ein Argt mit feiner Frau, einem Rinde und 3tbei Lienstpersonen, sowie eine Kranfenmarterin und ibr. Mann tot aufgefunden worden find. Un eine Rettung der Berungludten fei nicht gu denfen, ba an der Stelle, an der das Spitalgebande ftand, fich ein großer Sobiraum gebildet babe, in dem fich Baffer aufammele. Militar und Bergfnabren arbeiten eifrig an der Freimachung der Ungliidsstelle. Mehrere Nachbarhaufer mußten wegen der Ginfturgefahr geräumt werden.

Brand eines Grofffürstliden Balais. Die Beters. burger Teuerwehr wurde am Sonntag unter dem Marm Großiener nach dem Palais des Großfürften Rifolaus Rifolajewitich gerufen, das im Bentrum der Stadt gelegen ift. Das Teuer ergriff den Flügel im Sofe, wo Motor- und Equipagen-Remise und nebenan Ställe für 12 Pferde untergebrocht find. Dort war ein Saf Bengin explodiert, wodurch ein Chauffeur und ein Ruticher fofort getotet und berbrannt murden, Die Bferde wurden gerettet. Das Fener ergriff familiche vier Stockwerfe des Hofgebändes. Die Frauen der Rediensteten und die Rinder floben über Die Dacher und wurden von der Feuerwehr gerettet. Die Kunftichätze wurden ebenfalls gerettet. Der Brandichaden wird auf eine Dillicn geschätt. Zwei Feuerwehrleute wurden bei den Rettungsarbeiten schwer verlett.

Gin unterirdifder Ginbredjer, "Rem Bort Berath. melbet aus New Borf: In einer Strafe bes Rem Borter Ditens brach ploplich ein Zeil bes Strafenpflafters ein, ohne baß man die Urfache bes Ginfturges ergrunden tonnte. Durch Die Angeige einer Gran flarte fich ber Borfall wie folgt auf: Gin ruffifcher Deferteur namens Bintelfiein mar mit feiner Frau bor 2 Monaten noch Rem Port gefommen und hatte in ber Ludlowfirage Bobming genommen. 36m gegenüber befand fich ein Juwelenlaben. Bintelftein batte in Erfahrung gebracht, bag ber Juweller außer feinen Suwelen ju beftimmten Beiten auch große Gelbjummen im Saufe babe. Winfelfiein faßte min ben Blan, ben Laben unterirbifch zu berauben. Er grub vom Reller feines Saufes quer unter ber Strafe einen fcmalen Gang nach bem Laben bes Jumeliers. Rachbem er biefen Gang bereits bis 3u einer Lange bon 40 Guß burchgeführt hatte, fturgte ploplic bas Erbreich über ihm gufammen und berichüttete ihn. Die Frau machte nun in ihrer Angft ber Polizei bon ber Gache Mitteilung,

Aleine Chronik.

Töblicher Absturg eines Rapitans. Im Safen bon Bittenberg ift ber Rapitan bes Gilbampfers "Befer" namens Geibel aus Borftelwig in Cachfen, als er im Begriff war, fich nach bem Dampfer gurudgubegeben, abgefturgt und hat fich babei bas Genid gebrochen. Er fturgte bom Laufflieg auf einen barunter befindlichen Rabn und bonn

te

ent

113

110

11-

B

lft.

II

n

11

n

tus Baffer. Sier wurde er balb herausgezogen, boch war ber Tob ingwischen eingetreten. Mit ben Rettungsarbeiten beschäftigt, fitirgte ein Beiger bes Dampfers ebenfalls in bie Elbe. Er tonnie aber geretict werben. Seibel war im Be-griff, fich jur Sochzeit feiner Tochter nach Berlin gu begeben.

Albend Alusgabe, 1. Blatt.

Unter bem Automobil bes Berliner Boligeiprafiben: ten. Durch das Automobil des Boligeiprafidenten von Jagow wurde am Conntagmittag Unter den Linden in Berlin, wahrend der Bolizeipeafident in der mitte feren Bromenade svagieren ging, der 69jährige Boftichaffner Rückert überfahren. Der Schwerverletzte
karb nach feiner Einlieferung in die Königliche Klinif.

Berlin bei Andt. Gin nachtlicher Revolverfampf fpielte fich in der Landsberger Allee zu Berlin ab, bort gerieten etwa 20 Bersonen in Streit, wobei efwa 10 Berjonen durch Revolverichuffe und Mefferftiche ichwer verlett wurden - In der Prenglauer Allee erichoft ber Rutider Bichmann ben Raufmann Gronau im Streite megen eines Mädchens.

Mord und Selbstmord, Der Posamentier Frang Jafuifer in Breslau bat nachts feine Frau und fein ein Sahr altes Tod terden erichoffen; er beging bann Gelbitmord. 2015 Grund werden gerrüttete Familienverhalt-

niffe angegeden

Gin Boftroub. Unbefannte Zäter baben aus bem Boftwagen, welcher zwifden Arrad und Bisci verfehrt, die eiferne Roffe des Boftwagens erbrochen und die darin befindlichen, für die Bahnarbeiter bestimmten 50 000 Aronen geraubt. Der Bostbegleiter wurde ver-

In der Lauben - Rolonie Bwei Gelbstmörber. in der Seeftrafe ju Berlin bergiftete fich ber Galvanifeur Fritinsti und eine Frau Erdmann mit Ananfali; die Frau gab noch ichwache Lebenszeichen von fich und

wurde ins Krantenhaus geschafft. Brand eines fürstichen Salonwagens, Ginige Sefunden por bem Abgange bes Wiener Schnellzuges aus Innebrud, melden ber Ergherzog Gugen benugen wollte, entbedte man, bağ ber Bugboben bes ergbergoglichen Salomvagens brenne,

Die Urfache bes Branbes ift unbefannt,

Gin Muttermurber. In Berrn bei Reims murbe ber im Februar v. 3. bort beerbigte Leichnam einer Frau henrh wieber ausgegraben, ba in leuter Beit infolge eines an bie Staatsamvaltichaft gelangten anonymen Briefes ber Berbacht aufgetaucht ist, daß die Frau von ihrem eigenen Sohne ermorbet worden ist. Dieser, Eduard Henry, wurde ver-haftet und berwickelte sich in Widersprüche, jo daß sein heftiges Leugnen nicht lange vorhielt. Auch nufte er gu-geben, daß er seine Mutter beraubt hatte, um sich der Erbichaft ju verfichern,

Mufgehobene Spielhöllen. Die Colner Rriminalpolizei hob nachts bier Spielhollen, in benen annahernb 100 Berfonen beim Gludofpiel angetroffen wurben, auf. Bier gemerbemäßige Gindefpieler wurden berhaftet und große

Boften Gelbes beichlagnabut,

Die beiben mastierten Ranber, bie am Silvefterabend bie Bitwe Schmit in Birfesborf mit borgehaltenen Revolvern überfielen und Gelb verlangten und erhielten, find jest ermittelt worden. Es find zwei Dammer aus Birfesborf mit Ramen 28. Farbes und Subert Dietrich; fie haben bie Zat bereits eingestanden,

Unter bem Weifmachtebaum verbraunt, In Groß-Blittersborf geriet ein Beihnachtsbaum burch einen brennenben Spiritustocher, auf bem eine Mutter Milch für ihren Saugling warmen wollte, in Brand. Der Baum fiel um und auf Die Biege bes Gauglings, ber bei lebenbigem Leibe verbrannte, wahrend die Mutter braugen ein bigchen mit ber Rachbarin plauberte.

Begnadigung einer Giftmorberin, Die wegen Giftmordes jum Tobe verurieilte Bitwe Glofer in Glinsberg ift gu lebenslänglichem Buchthaus begnabigt worben,

Die gefährlichen huinabeln. Infolge ber häufigen Ungludefalle, bie burch bie langen Sutnabeln ber Damen berporgerufen werben, hat die Kommission für obligatorische Berfügungen ber Stabtbuma in Mostau borgefchlagen, eine obligatoriiche Berfügung ju erlaffen, burch welche bas Befeftigen ber Site mit langen Rabeln berboten wurde,

Erausame Morde in Ungarn. In Aeczsemet erschling der Taglobner Joseph Danka den Tabassabritanten Jasob Stadtser, weil dieser ihm drei Zigarren nicht kreditieren woste, mit Schauschieben auf den Kopf. — In Poes erstach der 16jährige Läszlo Bisch seinen Izfährigen Bruder Roloman, ber mit ibm ein Butterbrot nicht teilen wollte, mit einem Küchenmesser. — In Kaschau mischte die 17jährige Flona Gerö, Tochter eines Töpsermeisters, Ihankali in das Nachtmahl ihrer Ettern, weil diese die Bermählung des Mädchens mit einem schlecht beseumundeten Schreinergehilfen nicht gugeben wollten; als bie Eltern nach bem Gffen tot nieberfturgten, nahm bie Giftmifcherin ebenfalls

Gift und ftarb auf ber Stelle.
Ein ungetreuer Poftagent, Im lothringischen Orte Rofilingen wurden der Bostagent Sammelmann und seine Frau wegen Unterschlagung amtlicher Gelber und Falfdung pon Boftanweifungen verhaftet. Die unterfchlagene Gumme

foll 5000 M. betragen.

Berfeites Ehrgefühl. "Betit Republique" melbet aus Rantes: Ein Golbat bes 3. Dragoner-Regiments, ber Cobn eines verabichlebeten Oberften, beging vorgeftern Gelbftmerb burch Ericbiegen. Der Gelbstmorb wird barauf gurud-geführt, bag ber junge Solbat fortgeseht von einem Unteroffizier Beidimpfungen erfuhr.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Bei der milden Witterung, die der diesjährige Winter bringt, sind die Arbeiten im Freien nur wenig behindert; sie werden zum Teil sogar sehr kräftig fortgeführt. Ver allem ist es im Baugewerbe recht lebendig. In den Großstädten wird teilweise sehr lebhafi gearbeitet, was wohl darauf zurück-zuführen sein dürfte, daß angesichts der Ungewißheit über den Ausgang der Tarifverhandlungen die Arbeitgeber die Zeit der Ruhe und des sicheren Friedens noch so viel wie mögich ausnützen. In der Reichshauptstadt tritt die eifrige Tätigteil im Baugewerbe besonders hervor; seiten wird man sich eines Januars ernnern konnen, wo in cap car Babauung er-

schlossenen Straßenzügen ein so reges Leben berrschte wie gegenwärtig. Die Möglichkeit, die Arbeiten im Freien weiter-führen zu können, äußert sich auch sehr nachhaltig in dem Grad der Arbeitslosigkeit nach Weihnachten. Sie wäre bei starkem Frost zweifellos erhoblicher ausgefallen als jetzt bei milder Witterung. Am empfindlichsten hat sie sich wohl im Handelsgewerbe geäußert, obwohl nach vereinzelten Beobach-tungen auch hier die Entlassungen nicht so stark waren wie sonst. In den Warenhäusern und Spezialgeschäften ist nämtich beginnenden Inventurausverkäufe wieder recht zahlreiches Verkaufspersonal nötig, so daß sogar zahlreiche Hilfskräfte weiter beschäftigt werden können. Um die Kauffust wieder anzuregen, scheinen die Inventurausver-käufe in der jetzigen Art geschaffen zu sein. Eigentlich sollte ja mit Weihnachten die Kauffust des Publikums reichlich gesättigt sein. Aber kaum sind die Festtage vorüber, und schon erscheinen in den Tageszeitungen spaltenlange Inserate über die bevorstehenden Inventurausverkäufe. Alle Preise sind zurückgesetzt! Daß diese Bewegung auch den kleinen Geschäften unbequem wird, das ist wohl zu verstehen. einiger Zeit erst haben in Berlin die Warenhäuser den Verkauf von frischem Fleisch zu Preisen aufgenommen, die merklich unter dem Stande der Preise in den kleinen Schlächtereien stehen, und ganz neuerdings ist ein Kaufhaus dazu übergegangen, auch Kohle und Holz an das Publikum zu vertreiben. Auch für diese beiden Artikel stehen die Preise niedriger als in den Detailgeschäften. Daß die Ausschaltung des Zwischenhandels und namentlich der im Kohlenhandel sehr hohen und teilweise ganz und gar nicht mehr gerechtfertigten Zwischengewinne für das Publikum vorteilhaft werden kann, braucht nicht hervorgehoben zu werden. Die Verein fachung der Warenverteilung ist eine volkswirtschaftliche Aufgabe, bei der die Kaufhäuser noch eine große Rolle spielen An der Börse haben die ersten Tage des Jahres eine sicht-

liche Erleichterung der Spannung gebracht, die mit dem Jahreswechsel verbunden war. An diesem Termin häuft sich der Bedarf an Zahlungsmitteln in einer ganz ungewöhnlichen Weise, so daß daraus stets eine prekäre Situation entsteht. So schnell auch die Anspannung infolge der schnell einsetzenden Rückflüsse wieder nachläßt, so bedenklich ist unter Umständen die heftige Inanspruchnahme des Zentralinstituts. Es wäre doch wohl möglich, die Zahlungsverpflichtungen so einzuteilen, daß die gefährliche Kumulation an der Jahreswende etwas nachlässen würde. Nach dem Austurm der ersten Tage nahmen die Rückflüsse wieder kräftig zu, und man wird nach der ganzen Entwickelung des Geldmarktes annehmen dürfen, daß nunmehr bald mit einer Hembsetzung des amtlichen Dis kontsatzes gerechnet werden kann. Die Bank von England hat ihre Zinsrate ja in dieser Woche schon ermäßigt, und auch bei uns ergibt sich aus der Bewegung des Privatdiskonts, daß das Angebot wieder stärker zunimmt als die Nachfrage. Die Börse hat aus den vielen bisher schon veröffentlichten Be richten über das Wirtschaftsjahr 1909 eine recht gute Meinung für den Verlauf der Konjunktur im Jahre 1910 entnommen, Die feste Stimmung herrscht daher vor, wenn auch die Dividendenwerle zum Teil aus börsentechnischen Gründen eine Abschwöchung erfahren mußten. Soweit sie an der Berliner Borse zum Ultimohandel zugelassen sind, stellte sich ihr Durchschnittskurs am 8. Januar auf 152.18, am 6. aber auf 151.39. Die festverzinslichen Werte dagegen stiegen in diesen Tagen von 100.25 auf 100.33. Der Gesamtdurchschnittskurs für sämtliche Ultimopapiere ging von 122.95 auf 122.59 zurück, steht aber damit wieder höher als Ende September, in welchem Monat der Höchststand des Kurses während des Jahres 1909 mit 120.65 erreicht wurde. Die festverzinslichen Werte stehen gegen Ultimo September um reichlich 1 Proz. im Kurse höher, während die Dividendenwerte noch um annähernd 3 Proz. hinter dem Stande von damals zurückbleiben,

Banken und Börse.

* Deutsche Reichsbank, Nach Berliner Mitteilungen haben sämtliche Anlagekonten, d. h. Wechsel, Lombarden und Effekten, gegen die Vorwoche um 190 Millionen Mark sich ermäßigt, während in der Vergleichszeit des Vorjahres nur eine Abnahme um 120 Millionen Mark zu verzeichnen war. Anlagen sind aber trotzdem noch um 100 Millionen Mark heher als im Vorjahr. Auf Lombardkonto waren bis zum 5. d. M. die Rückzahlungen nur in geringerem Umfange eingelaufen, da diese erfahrungsgemäß in stärkerem Maße erst mit dem jeden Monats einzusetzen pflegen. Die Giroguthaben haben sich um 55 Millionen Mark gegen 25 Millionen in der Vergleichszeit des Vorjahres erhöhen können. Die Steuerpflicht ist um ca, 200 Millionen Mark zurückgegangen. Die Diskontermäßi-gung der Bank von England wird vorerst, entgegen vielfachen Erwartungen, auf den Diskontsatz der Reichsbank noch keinen Einfluß ausüben können; dafür ist das Institut noch viel zu

* Frankfurter Börse. Von heute Montag an werden die Aktien der Siemens u. Halske-Aktiengesellschaft in Berlin exklusive Dividendenschein Nr. 13 mit Zinsberechnung vom 1. August 1909 notiert. (Kursabschlag 8 Proz.) Ferner werden vom 10. d. M. an die Aktien der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Ko. in Nürnberg exklusive Dividenden-schein Nr. 7 mit Zinsberechnung vom 1. August 1909 notiert.

(Kursabschlag 2 Proz.) Berliner Börze. Die Aktien der Sächsischen Kammgarnspinnerei konnten ander Berliner Börse zu

Schluß der vergangenen Woche nicht zur Notierung gelangen, weil der durch die Deklarierung von 9 Proz. Dividende gegen 5 Proz. im Vorjahr hervorgerufenen lebhaften Nachfrage kein entsprechendes Angebot gegenüberstand.

Berg- und Hüttenwesen.

wb. Vom Kallsyndikat. (Drahtbericht.) Die Gesellschafter-versammlung des Kallsyndikats erteilte dem Aufsichtsmit ab-solute Vollmacht zur Ordnung der amerikanischen Angelegenheiten. Der Aufsichtsrat kabelte unter Innehaltung der bestehenden Bindungen nach New York, daß er der beschleunigten Entscheidung der amerikanischen Korporationen, insbesondere

des Nordtrustes, entgegensehe.

* Vom Rubrkohlenmarkt. Die Fachzeitschrift "Glückauf" sehreibt in ihrem neuesten Bericht zur Lage folgendes: Auf dem Ruhrkohlenmarkt hat sich im Schlußmenat des Jahres die seit längerem zum Durchbruch gekommene Besse-rung fortgesetzt. Die verstärkte Nachfrage in Industriekohle hielt an und erfuhr nur im Zusammenhang mit der durch die Feiertage bedingten Stille und den um diese Jahreszeit erfolgenden Inventuren eine gewisse Abschwächung; auch für Hausbrandkohle bestand lebhafter Verkehr. Feierschichten kamen nur noch vereinzelt vor. Hervorgehoben wird, daß auch die Abrufe in Hochofenkoks die der Vormonate nicht unerneb-lich überstiegen, Schließlich zeigt auch der Abruf in den anderen Kokssorten eine erhebliche Zunahme.

Industrie und Handel. .

* Linoleumpreiserhöhung. Gegenüber der Angabe, daß sich die Verhandlungen zur Herbeiführung einer Verständigung unter den deutschen Linoleumfabriken für eine Preiserhöhung vollständig zerschlagen haben, bezeichnete dem "Berl. BörsenCour." die Verwaltung einer großen Fabrik diese Nachricht als den Tatsachen nicht voll entsprechend. Es hätten die Vorschläge wegen einer allgemeinen Preiserhöhung für bedrucktes Linoleum die Zustimmung der führenden Fabriken gefunden und es sei anzunehmen, daß die kleineren Fabrikanten sich dem Vorgehen der großen unschließen würden. Die Verhandlungen in dieser Richtung seien nicht abgebrochen, sondern noch vorgestern Besprechungen gepflogen worden. Auch sollen die Bemühungen, feste Abmachungen über den Absatz bestimmter Erzeugnisse zu treffen, fortgesetzt werden.

Der Verein deutscher Nietenfahriken beschloß die so-lortige Erhöhung des Tonnenpreises um 10 M. auf 155 M. Wie es heißt, steht der Beitritt der schlesischen Werke bevor,

Vom Garnmarkte, Aus M.-Gladbach wird gemeldet, daß im neuen Jahr der Garneinkauf stockt, und zwar vollständig infolge der unerwarteten Baumwollbaise. Die Garnpreise sind unverändert.

* Vereinigte deutsche Petroleumwerke. Der Aufsichtsrat dieser Werke teilt mit: "Unsere Gesellschaft hat neben einem laufenden Bankkonto bei der Hannoverschen Bank, bei der Deutschen Naphtha-Aktiengesellschaft ein Guthaben von etwa 80 000 M., weiches durch die an der Petroleumraffinerie M. R. Reich u. Ko. gelieferten Bohölmengen entstanden ist, der nächsten Zeit wegen Bezahlung der zurückgekauften Aktien auch über dieses Guthaben verfügt werden sollte, wurden der Deutschen Naphtha-Aktiengesellschaft unsererseits das Nötige in diesem Sinne mitgeteilt." Letztere macht demgegenüber geltend, daß die Auszahlung mit Rücksicht auf die 140 000 M. betragenden Forderungen, welche die Naphtha-Aktiengesellschaft als Rechtsnachfolgerin des Herrn Edward Jackson gegen die Petroleumwerke habe, abgelehnt werden müsse.

Wollwarenfabrik Merkur. Die Aktien der Firma sind an der Berliner Börse jüngst um 20 Proz. in die Höhe ge-setzt worden, auf Gerüchte, daß die Dividende 18 Proz. gegen 15 Proz. im Vorjahr betragen werde. Die Verwaltung feilt mit, daß das Geschäftsjahr zwar gut gewesen sei, daß vielleicht 16 Proz. gezahlt werden können, von 18 Proz. könne aber keine Rede sein. Daraufhin sind die Aktien wieder um 10 Proz.

Bei der Obstpredukten-Industrie, Aktiengesellschaft in Goblenz-Neuendorf, flat sich die Unterbilanz um 363.558 M. auf § 006.825 M. erhöht bei 2 Millionen Mark Aktienkapital. Die Abschreibungen beziffern sich auf 52 262 M. (94 215 M.).

Verkehrswesen.

* Hamburg-Altonaer Zentralbahn-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat schlägt für 1900 die Verteilung einer Dividende von 9½ Proz. (i. V. 9 Proz.) und die Verteilung von 55 M. (i. V. 50 M.) auf jeden Genußschein vor.

* Die Kaschau-Oderberger Eisenbahn nahm bei der Öster-reichischen Bodenkreditanstalt eine Anleihe von 46½ Millionen Kronen zum Übernahmekurs von 91½ Proz. auf. Der Ertrag soll zu größeren Investitionen verwendet werden, um den Ver-kehr mit Deutschland leichter abwickeln zu können.

* Transatlantische Schiffahrtspreise. Eine in die Presse

gelangte Meldung, die transatlantischen Schiffahrtsgesellschaften hätten eine Erhöhung der Fahrpreise um 5 Proz. beschlossen, ist unrichtig. Verhandlungen über eine Erhöhung der Fahrpreise haben bisher nicht stattgefunden.

Verschiedenes.

wb. Die Gold- und Silber-Ein- und Ausfuhr der Vereinigten Staaten. (Drahtbericht.) Der Export an Gold betrug in der vergangenen Woche 500 000 Dollar nach Argentimen, 500 000 Dollar nach Brasilien und 64 000 Dollar nach anderen Ländern, derjenige an Silber I 369 000 Dollar. Der Import an Gold betrug im gleichen Zeitraum 63 000 Dollar, derjenige an Silber 14 000 Dollar.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 10. Januar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) letzto Vorletzte Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . . 183,75 183.70 116,30 116 1:48,10 250 Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank 154 106.90 197,60 164.75 Disconto-Commandit 197,25 130,75 211.40 211 Oesterreichische Kreditanstalt . . 149.10 139,20 136,90 120 120,50 135 103,50 41/2 103,30 161,90 162 23,90 23,75 132,90 118,90 134,90 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin 135.10 153.40 101.00 Neue Bodengesellschaft Berin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act . .
Felten & Guilleaume Lahm. . . . 100,50 81.75 112 453.75 112.25 458,75 182,20 131.90 Lahmeyer Schuckert Schuckert Rhein. Westfal. Kalkwerke Adler Kleyer 140,40 133.10 382.75 330,30 Zellstoff Waldhof 289,90 Bochumer Guss. . . . 251,75 Buderus Deutsch-Luxemburg 219.10 220 60 144.10 222.50 142.13 12 231,80 101.90 do. Guss 215.50 222.20 Harpener Phonix Laurahütte . 221.25 201,90 231.29 261 Tendenz fest.

Handelsregister Wiesbaden.

Hamburger Engroslager S. Blumenthal u. Ko. In das Handelsregister A. Nr. 571 ist bei der Firma "Hamburger Engroslager S. Blumenthal u. Ko." mit dem Sitz in Wiesbaden

er Compler Whee

eingetragen worden: Die Kemmanditgesellschaft ist aufgelöst worden. Der hisherige persönlich haftende Gesellschafter Kaufmann Seligmann Blumenthal zu Wiesbaden ist alleiniger Inhaber der Firma.

Montag, 10. Januar 1910.

= Jos. Blumenthal. In das Handelsregister A. Nr. 338
ist Bei der Firma "Jos. Blumenthal" mit dem Sitze in Wieshaden eingetragen, daß das unter jener Firma betriebene
Handelsgeschäft auf die Kaufleute Leopold und Karl Blumenthal zu Wiesbeden als persönlich haftende Gesellschafter übergegungen ist. Die neue offene Handelsgesellschaft hat am L Januar 1910 begonnen.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt vom 7. Januar 1910.

Auftrieb: Rinder 84, Kälber 126, Schafe 49, Schweine 86.	Preis pro	100 Pfd.	sebu	buitta- buitta- eis pro 10 Pfd	
Tenderiz: Rinder mittelmässig, Külber lebhaft, Schafe mittelmässig, Schweine mittelmässig.	Lebend- Gen von bis	sbend- ewicht	Schlacht-		
200		.46	SERVICE		
Ochsen: a) vollfleisch., ausgemäst., höchsten Schlachtwertes, höchst. 6 Jahre alt	.//. 42—45	76-81	43	78	
b) junge, fleischige, nicht ausgemäst- und ältere ausgemästete	38-40	72-74	39	73	
c) mässig genährte junge und gut genährte ältere	-	none.	-	-	
d) gering genährte jeden Alters		-	-	-	
Bullen: a) vollfleischige ausgew.					
böchsten Schlachtwertes b) vollfleischige, jüngere	1		-		
c) massig genährte jüngere und gut	1				
genährte ältere		-	-	-	
d) gering genährte		-	-	-	
Parsen und Kühe:					
a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes	39-43	70-78	41	74	
b) vollfleischige ausgemästete Kübe					
höchstem Schlachtwertes bis 22 7 Jahren	33-38	64-70	35	67	
wenie out entwickelte illneere					
wenig gut entwickelte jüngere Kübe und Färsen	30-32	60-65	81	62	
nassie genährte Kühe u. Farsen	25-27	50-54	26	52	
e) gering genährte Kübe u. Farsen	20-23	33-40	21	36	
Gering genährtes Jungvieh (Fresser) .	-	****		-	
Kalber: a) Doppellender, fst. Mast "b) feinste Mast (Vollmilchmast) u.	T.				
beste Saugkilber	48-52			84	
e) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	42-46	70-76	44	78	
d) geringere Saugkälber	36-40	62-70	38	66	
Schafe: a) Mastlämmer u. jüngere	95 90	70-72	85	71	
Masthammel	00-00	10-12	00	1.4	
nährte Schafe	-	-	-	-	
e) mässig genährte Hammel und		25535	-		
Schafe (Merzschafe)			E		
schafe	-	-	-	-	
Schweine: a) vellfl. Schweine bis zu 2 Ztr. Lebendgewicht	57-59	7375	58	74	
b) vollfleischige Schweine über zwei Zentner Lebendgewicht	57-59	73-75	58	74	
Zentner Lebendgewicht c) vollfi. Schweine über 2½ Zentner Lebendgewicht	55-56		100	71	
d) Fettschweine über drei Zentner		out on the	30	1	
Lebendgewicht	55-56	70-72	55	71	
e) fleischige Schweine	-		-	-	
f) Sauen	-	-	-	-	

Die Preisnotierungs-Kommission Wiesbaden.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung am Schlachtviehhof zu Fraukfurt a. M. vom 10. Januar 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
L Rinder:	per Ztr.	per Ztr.
A. Ochsen:	.f/a	.46
a) vollfieischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	43-16	77-85
 junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 	88-48	74-77
o) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	35-37	69-78
d) gering genährte jeden Alters	100	-
B. Bullen:	1	12 Y 13 T
a) vollfleischige, ausgewachsene böchsten	20 44	67 60
Schlachtwerts	39-41 35-38	67-69
b) vollfleischige jüngere	99-99	00-01
e) mäßig genährte jüngere und gut ge-	1	
nährto ältere		-
d) gering genährte		
C. Färsen und Kühe:	The state of	1000
a) vollifeischige, ausgemästete Färsen	36-41	68-77
b) vollfieischige, ausgemästete Kübe	110 44	
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	34-40	65-70
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig	26-33	52-64
gutentwickelte jungere Küheu. Färsen	20-26	41-49
d) mäßig genährte Kühe und Färson	14-19	33-39
e) gering genührte Kühe und Färsen		-
D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser)	1000000	1
II. Kälber:	Many I	3.10
a) Doppellender, feinste Mast	-	
b) feinste Mast-(VollmMast) und beste	52-56	86-04
Saugkälber	45-50	76-85
e) mittlere Mast- und gute Saugkälber d) geringere Saugkälber	40-42	70-78
	30-34	100
III. Schafe:	00 00	70 74
a) Mastlämmer u. jüngere Masthämmel	29-32	72-74
b) ältere Masthämmel und gut genährte	26-28	65-68
Schafe	20-25	00-00
e) mäßig genährte Hämmel u. Schafe	17-20	42-48
(Merzschafe)	1,-00	
IV. Schweine:		
a) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew.	-	-
b) vollfleischige Schweine über 21/2 Ztr.	100000	0.15
Lobendgewicht	-	-
c) vollfieischige Schweine über 2 Ztr.	1000	ma me
Lebendgowicht	58-60	73-75
d) volifieischige Schweine bis zu 2 Ztr.	10 00	71 70
Lebendgewicht	58-60	74-76
e) fleischige Schweine	581/2-60	74-76

f) Sauen . . Auftrieb: Ochsen 411, Bullen 42, Färson und Kübe 1158, Kälber 475, Schafe 251, Schweine 1977.

Marktverlauf: In Ochsen lebhaft, Ueberstand gering: in Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner; in Schweinen gedrückt, Ueberstand erheblich.

Tehte Nadjrichten.

Rarliftifde Ruftungen?

hd. Madrid, 10. Januar. Der "Berold" beibricht den Waffenschmuggel in Katalonien und erklärt. dan feit einiger Beit Baffen und Munition über die Grenze nach Ratalonien eingeschmuggelt worden find. Die Waffen feien für Don Jaime bestimmt gewesen, Gine Untersuchung wurde angeordnet.

Gine feemannifde Leiftung.

Bremen, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Bie Rapitan von Letten-Beterfen vom Dampfer "Bringeffin Frene" burch brahtlofes Telegramm nach Southampton melbet, wird er bente nachmittag ein ober zwei Uhr auf ber Sobe Beachificab im englischen Ranal eintreffen, Der Dampfer fteuert befanntlich infolge bes Berluftes feines Rubers mit den belben Schrauben. Die Ceschwindigfeit beträgt 10 bis 12 Seemeilen. Obgleich feine Befahr für das Schiff borbanden ist, hat der Nordbeutsche Liond ihm ben Tender "Seeadler" nach Beachihead entgegengesandt, um ihm zu afsistieren sowett es Kaptian von Letten-Petersen nötig halt. "Bringeffin Frene" geht bireft nach ber Befer weiter und wird voraussichtlich am Dienstagabenb ober Mittwochvormittag in Bremerhaben gu erwarten fein.

England und bie Mandidurifde Bahn.

hd. Baris, 10. Januar. "Edo be Baris" meldet aus London: Die Antwort ber englischen Regierung auf den Borichlag des amerifanischen Staatsfefretars Anor in Sachen der Reutralifierung der Mandiduriichen Bahn lautet dahin, daß die Zustimmungen der Regierungen von Petersburg und Tokio notwendig seien. Berhandlungen mit den beiden Regierungen muffen daher eingeleitet werden.

Gin großer Erbrutich in Atalien.

hd. Baris, 10. Januar. Das "Journal" melbet aus Rom: Aus Scopolo, Proving Parma, wird berichtet. daß ein unterirdischer Blug einen Erdrutsch verursacht bat, durch den der gange Ort bedroht wird. Die Saufer meifen Riffe und Sprünge auf und droben einzufturgen. ebenso auch die Kirche. Die Aufregung unter der Be-völferung ist sehr groß. Reiner der Einwohner will fein Haus verlaffen. Die in Bewegung geratene Erde hat eine Lange bon gwei Rilometer und eine Breite von 800 Meier.

Gin grauenhafter Morb.

wb. Brum, 10, Januar. Am 8. Januar wurde an der Bahnbauftrede in der Nähe des Bahnhofes bon Wilmerath ein 25jähriger Kroafe in einem Müblieidi tot aufgefunden; er war geradezu biehiich abge. stide am halfe und gehn bis fünfzehn Stiche an fonstigen Korperfeilen auf. Uhr, Reite und Geldbeirag maren geraubt. Als des Raubmordes verdächtig wurden zwei 180 und 19jährige Kroaten verhaftet.

H. K. Berlin, 10. Januar. (Gigener Drahibericht.) Der befannte Leiter bes Brager beutschen Lanbestheater Angelo Reumann ift für bie Große Oper am Rurfürstenbamm, bie bemnächst erbaut werben foll, als Generalbireftor und fünfilerifcher Leiter verpflichtet worben. Die Berhandlungen find gestern jum Abichluß gebracht worben.

Paris, 10. Nanuar. Rad einer Blättermelbung aus Mabrid murbe ber Geiftliche Julie Celador wegen eines ihm jugeidriebenen Zeitungsartifels auf ber Strafe bon politischen Gegnern überfallen und folange mit Stodichlagen nighandelt, bis er bewußtlos lienen blieb, fein Buftand ift beforgniserregend.

wb. Maben 10. Januar. In einer Schiefergrube bei Trimbs hatte ein 24 Jahre alter Bergmann fünf Schüffe gebohrt, bon benen einer berfagte, ale ber Bergmann nachfeben wollte, ging ber Cong ploglich los und gerichmetterte ihm den Ropf.

wb. Baris, 10. Januar. Aus St. Etienne mird be-richiet, bag bas von einer Gruppe von Bergleuten betriebene Bergwerf Thieus benmächit zur öffentlichen Beriteigerung gelangen werde, da es fich als nicht lebensfähig erwielen habe.

Baris, 10. Januar. Wie der "Betit Barifien" aus Bordeaur meldet, ift an Bord des Postdampfers "Europe" ein Teil der frangofischen Mission Fourne, die die Abgrengung awijden Dabomen und Togo borgenommen hat, gurudgefehrt. Die Begiehungen gwifchen ben frangösischen und beutschen Offigieren feien febr herzliche geweien.

Berlin, 10. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Zu ber Blättermeldung über den Borgana in der bergangenen Rackt in der Landsbergallee, wobei 10 Versonen ichwer verletzt worden sein sollen, wird gemeldet, daß mehrere junge Leute, denen der Eintritt in das Zanalofal Elbsium beweigert worden war, auf der Straße einen Unfug derübten. Dierbei gerieten nie mit Kassanten in Streit, in dessen Verlauf ein sechen inche war, der die einige Revolverschilfe abgab und einige andere Versonen zu dem Wesser griffen. Beim Eintreisen der Vollzei erzarisfen die meisten die Flucht. Der Acholverschilfte und drei Versonen wurden seitgenommen. Diese vier waren durch Wessersstille und Hiebe leicht verletzt.

Lehte Sandeisnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. So., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 10. Januar, mittags 12 % Uhr. KreditAfficen 212. Diskonio-Kommandit 197,00. Dreeduer Bank
164.70. Deutice Bank 250.30, Sandelsgeselliciaji 153.70.
Stanisbadu 161.90. Lombarden 23.70. Baltimore und Obio
118.90. Gelfenkirchen 221.70. Bochumer 252.20. Darpener 214.40.
Türfenlose 182.20. Norddeutscher Nord 108.40. SamburgAmerika-Pastet 135.30. Apros. Ruffen 91.25. Bhonix 221.70.
Biener Börfe. 10. Januar. Sterreichische Kredit-Altien
678. Stanisbadu-Aftien 700, Lombarden 126, Markuten
117.67.

5diffs-Nachrichten.

Mr. 14.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft

Bilbelmitrage 10.

Die Hamburg - Amerika - Linie meldet: Kordamerika:
Dampfer "Blücher, nach Kew Hert, 7. Januar 8 lübr 30 Irin, morgens Gurhaben passiert. "Doerde", non Kew Orleans sommend, 6. Januar 7 lübr morgens den Kewport News. Dictoria de Larrinage", den Galdesson kommend, 6. Januar 10 lübr 30 Min. morgens disard passiert. — Westindien, Meriko, Südamerika: Dampfer "Alemannia", nach Lamma und Beriko, 5. Januar 1 lübr nachm den Bigd. "Daddburg", 6. Januar in Gantos. "König Friedrich August", nach dem Len Lakar, 7. Januar morgens in Boulogne. "Grodeburg", 6. Januar in Gantos, "König Friedrich August", nach dem Cecilie", ausgedend, 6. Januar in Gena Cruz. "Giegmund", den Wittelbraitlien sommend, 6. Januar 2 lübr nachm, den Kotterdem nach Gamburg. — Ofiasien: Dampfer "Gaponia", ausgedend, 6. Januar 6 lübr abends Gibraltar passiert, "Gegobia", 6. Januar 2 lübr nachm, den Kotterden nach Gamburg. — Ofiasien: Dampfer "Gerdie", "Gegobia", 6. Januar 2 lübr nachm, den Kotterden. B. Januar 2 lübr nachm, den Kotterden. B. Januar 2 lübr nachm, den Kotterden. Berichiebene Kahrten: Dampfer "Clebeland", auf der Weitreife, 6. Januar in Dosodana. Bergnügungsbander "Reteer". Wittelmeer-Bergnügungsreise, 7. Januar 9 lübr morgens Curdaden passiert.

Nächste Briefpost-Verbindungen

nach ben Bereinigten Staaten von Nordamerika. (Rach amtlichen Quellen bearbeitet.)

2041		4000	läst	Bie	and the state of		
am	cu3	27	0.1	1 1	Beit	50 日間	
1) Billig	fier Weg (Porto Bremerhoven .	fat	10 耶 行		90 (Br Jan.	. Briefe	gewicht). 1. 6 ⁵⁰ Nur.
	Curboven Bremerbaven .		10	12.		**	
13. "	Curhaven		9	21.	:		1 :
- 1			ellster i	2,755.00			

(Portofat 20 3]. für bie erften 20 Gramm Briefgewicht).

		10 Bt. fur jebe	me	TEASH :	20 0	IGHIL	1		100
12. 12. 12.* 12.* 13. 15.*	3an.	Sonthamptont) (Cherbourg') . Southampton') (Cherbourg') . Quernstown . Soure Cuecustown .		6 7—8 7—8 6—7 6—8 7	11. 11. 12. 14.	Jan.	200 Mm. 511 Mm. 200 Mm. 400 Mm. 100 Mm. 714 Mm. 714 Mm. 200 Mm.	200 200 200 1200 650	Nm. Nm. Nm. Nm. Bin. Bin.
19. 19. 20. 23. 28.		Coulhampton. (therbourg Oneenstown . Oucenstown . Southampton. Cherbourg		7 6—7 7 8 8	18, 10, 21, 22, 22,	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	4°5 Nm. 1°5 Um. 2°0 Nm. 5°1 Nm.	256	Nin. Fin. Nin. Vin.
23.	† BI	ieffdlug beim S	Bolt	amt 1	bi		THE WORLD	imbe,	bei

Bur auf Berlangen bes Abjenbers. Deutscher Dampfer (Llogd), 2) Engl. Dampfer (Bhite

1) Deu Star Line)

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjagen

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Atereratog, Marritung bes Pfrefital, Bereins)

für ben 11. Januar:

Melft tribe, feine erhebliche Rieberichlage, etwas fälter, westliche Winbe.

Genaueres burd bie Frantfurter Betterlarten (monatlid) 50 Bf.), welche am "Tagblatts haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Die Betiervoransfagen find außerbent in ber Tagblatt-Samptagentur, Wilhelmftraße 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

8. Januar.	7 Ubr morgens	9 Nbr nachin.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf O' u. Kormals ichwer: Barometer a. d. Meeredspiegel Thermometer (Celfius) Dunitipannung (Willimeter) Velative Fruchrigfeit (%) Bindrichtung Niederichlagsbobe (Willim, Orchite Temperatur (Celfius)	763-8	762.2	760.1	762.0
	774-6	773.0	770.9	772.8
	-0.8	-0.3	-0.5	-0.5
	4.2	4.1	4.3	4.2
	93	92	96	95.8
	fiill	0. 2	&D. 2	-1.6,

9. Januar.	7 Uhr morgens	2 liht nodym.	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normal- jamete Barometer a. b. Meeresspiegel Thermoweter (Celtius) Tunftipannung (Millimeter) Nelative Feugtigfeit (%) Bindrichtung Nieberfchlagshöße (Miftim.) Höchste Temperatur (Celsius)	759.8 770.6 0.4 4.2 89 ©58. 2	760.2 770.7 4.5 5.5 87 EN. 2	760.5 771.0 5.2 5.9 89 ©23. 1	760.2 770.8 3.8 5.2 88.3

Muf. und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durftgang ber Conne burd Guben nach mitteleurophilder Beit.)

***	Januar	im (im Giben Aufgang libr Min. Ubr Min			Untergang Uhr Min.		Aufgang Untergang Uhr Min. Uhr Min.			
-	11.	12	35 8		0.00	45	8	51 23.	4	25 97	
2	Ferner	tritt	ein für ber	n Moi	no:	Eint	11.	Janua	ar 1	2 Uhi	

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: Mi. Schulte von Brubt

Berantwortlicher Medalbeur für Polisit und handel: M. hoggendorft für Wieg-babener Rachrichten: E Rothberdt; für Ferilleton, Ralhausche Rachrichten, Auf der Ungebung und Gerichts auf: E. Diefendach; für Betwitzert, Sport und Brief-fasten: C. Losacker; für die Auseinen und Gestomen: G. Dornauf; familien in Westonden: Drug und Berlog der L. Schollenbergichten hof-Buchtenderei in Westonder.

Montag, 10. Januar 1910.

S. Guttmann & Co.

In den rückwärtigen Räumen unseres seitherigen Verkaufslokales

(Webergasse 8) Eingang nur Häfnergasse 1

Noch wenige Tage

Fortsetzung

Total-Ausverkaufes.

Die noch grossen Bestände:

Tischtücher, Servietten, Bettzeug, Matratzenstoffe, Waschstoffe, Ballstoffe, Knaben- und Herren-Oberhemden, Damen-Hosen, Kinder-Schürzen, Taschentücher mit Buchstaben werden

zu jedem Preise jetzt abgegeben.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

grober als Selle oder Selle und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minios'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet DUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Verlangen Sie

edler alter Dessert- und Medizinal-Malvasier, in einschlägigen Geschäften



per 1/1 Flasche Mk. 2.50.

Waren-Abidilaa!

um ju räumen: Sunge Schulttbohnen 2Bfo. Doi. 0.32
Erblen LBid. D. n. 38 b. 70 Bf.
Jirfa 20 Zeumer vrima AerneSeife:
bellgelb per Bid. 26 Bf., weiße per Bid.
27 Bf. Schwierfeite dunkel Bid. 18 Bf., weiße 20 Bf. Soba 3 Bid. 10 Bf.
Bustike 20 Bf. Soba 3 Bid. 10 Bf.
Bustiker von 15 Bf. an. Gemischte Marmelade Bfd. 24 Bf. Mohrräbentraut
Bfd. 18 Bf. Koilergelee Bid. 22 Bf.
Inder Bid. 23 Bf.
Rollmöpie Etiad 5 Bf., 10 Etiad 45 Bf.
Karl Kirchner, B bid.
Abeinganeestr. 2. Teteph. 470.

X Gaskoks. X

Wir empfehlen unseren Gaskoks aus besten englischen (Durham-) und dentschen (Ruhr-) Kohlen, in 4 verschiedenen Grössen gebrochen und gesiebt, vorzüglich geeignet für

Zentralheizungen

sowohl, wie für

Preislisten sind an der Kokskasse, Friedrichstrasse 9, unentgeltlich zu haben, woselbst auch die Bestellungen entgegengenommen

> Die Verwaltung der Städt. Wasser- u. Lichtwerke.

Oxo-Bouillon-Würfel

Oxo.Bouillon.Würfel

= An Güte unerreicht!

Morgen Dienstag: Gratis-Mostprobe. Otto Kippenberger, Ecke Schlersteinerstrasse.

Unser grosser

Damen - Konfektion

bietet Aussergewöhnliches.

uswahl unter einigen

Vorrat Jackenkleider, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Plüsch-Mäntel und Jacken, Saison 1909.

Montag, 10. Januar 1910.

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Abendmäntel und Capes, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

engl. Paletots, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

schw. Frauen-Mäntel H. Jacken, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Kostiimröcke, Saison 1909, Vorrat

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Seiden-, Spitzen- II. Modell-Blusen, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Gesellschafts-, Ball- u. Modellkleider, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Samt- und Wollblusen, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

l'elzjacken und Mäntel, Saison 1909, Vorrat

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Pelz-Stolas und Muffe, Saison 1909,

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Kinder- und Backfisch Paletots, Saison 1909.

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Nachstehende Posten Konfektion werden zur Militte des Selbstkostenpreises und teilweise noch darunter verkauft.

Ständer Tuch-Jackenkleider, der frühere Verkaufs- jetzt 15, 20 u. 25 Mk. Zwei Jackenkleider, der frühere Verkaufs- jetzt 6, 10 u. 15 Mk. Za. 200 einzelne Mäntel, der frühere Verkaufspres von 12-40 Mk., jetzt 3, 6 u. 10 Mk.

Ein Tuch-Abendmäntel, fanz gefüttert, der frühere Frü

der frühere Verkaufspreis bis 120 Mk., Jetzt 8, 15 bis 40 Mk. Za. 100 schw. kurze Jacketts in Tuch u. Kamm. jetzt 3, 5 u. 8 Mk. Ein Tuch-Schneiderjacken, durchw. auf Seide, d. früh. jetzt 9, 12 u. 18 Mk. Saldo Taffetjacken, der früh. Verkaufswert bis Mk. 48, jetzt 8, 10 H. 12 Mk. Posten Plüsch- u. Samtjacken, d. früh. Verkaufsw. jetzt 6, 10 u. 12 Mk. Bin Plüsch- u. Samtmäntel, d. früh. Verkaufsw. jetzt 18—25 Mk.

Posten Seiden-, Spitzen-, Samt-, Woll- u. Musselin-Blusen,

jetzt 3, 5 u. 8 Mk. Postes Brüsseler Handarbeit-Mäntel u. -Jacken, -Spitzen-Mäntel u. -Capes, Ripsmäntel u. Jacken, jetzt weit unter Preis. Za. 250 trübgew. Batistblusen, der früh. Verkaufs- jetzt 1.50, 3, 5 u. 8 Mk. Poston triibgew. Leinen-Kostümröcke, jetzt 1.50, 3.50 bis 10 MK. Posten Leinen-Jackenkleider . jetzt von 3 Mk. an. Posten Prinzess- u. Taillenkleider in Batist u. Leihen,

jetzt von 3 Mk. an. Poston Unterröcke in Leinen, Batist u. gestreiften Waschstoffen, jetzt 1.20, 2.50, 3.75 Mk.

Langgasse 32.

Schloss & Co.

Langgasse 32.

Nach Erhöhung der Schaumweinsteuer ist eine erheblich grössere Nachfrage nach billigen

eingetreten. Ein Versuch überzeugt, daß meine Spezialmarken nach französischer Art (mit natürlicher Flaschengährung) hergestellt, durchaus reintönige haltbare Sekte mit absoluter Bekömmlichkeit und feinstem Wohlgeschmack sind.

In halbsüß oder trocken mit Steuer 1/, Flasche bei 15 Flaschen Casino-Sekt Mk. 2.50 2.40 Carto d'Or . . . Grand vin Royal . 3,30

. A. Dienstbach, Weingroßhandlung Bismarekring 19. Weingroßhandlung,

Echtes Hansener Lang & Holmann's Brot

Otto Adam. Morerftrage 27. Anton Christ. Roonftrafte 12. Anton Christ. Roominge 12.
Ios. Poets. Sadgare 2.
L. Pischer. Schautiege 1.
Loh: Gruel. Relightage 7.
Ad. Bearth. Schwalbaderhrage 23.
R. Buth, Kalfersfriedrichking 14.
V. Niger Ww., Selmandfrage 38.
Ed. Isele. Morighrage 3.
E. Belimmel. Vergrage 46. D. Balmamel, Reroftrage 46.

A. Br. Linnenhoht, Saupi-Diederlage, Gflenbogengaffe 15. tt. A. 94 obl. Sterokufrage 19. Aug. Loudte Marightate 64. L. Loudte Machf., Stifffrage 18. Ph. Lieser. Quifentrate 48.
J. Minor. Schwalbachtrftrage 68.
Ph. Nagel. Reugaffe 2.
P. Strint. Biarfiftrage 14. s. Michter. Morisftrage 38. C. Witzel, Middisberg 9a. 1 F 93



Fahrflühle für Bim. n. Strafe.



Prima Ruhrkohlen

Ruft tal per 3tr. 1.33 Mf. Bei Mindeftabnahme 1.85 mt. bon 5 Beninern an Ring Gierfonten per 3tr. 1.45 Mr. | frei Daus. | Beig. Anthragit p. ger. 2.10 Mr. | frei Daus. | Briteris, betm Musladen beighabigt, per 3 niner Mf. 1.05. Bertauf nur gegen bar. Rheingauerftrafie 2. 11 568

Marri Main Clance. Telephon 479. (Gesetzl. gesch.) ICIFOR HREEL (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen

Brust-Johannis- Menutererhalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische Kneipp-u. Reformhaus "Jungborn" 59 Rheinstrasse 59. Tel. 130. 54 Kirchgasse 54.



Probieren Gie meine verfchiebenen Gorten, Gie werben ficer finden, mas Ihrem biefchmad entipricht. Ber Bfb. BRt. 1.20 obne Blas frei Saus.



Praetorius, Bienengüchter, Carl Walfmühlftraße 46.

und größte Auswahl

finden Gie bei

3135

Leopold Cohn

Damen-Ronfektion

Gr. Burgstr. 5.

Nur kurze Zeit

fabelhaft billigen Preisen.

Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Internat.

Externat.

(Z.01/6868)

Villa Alexandra Walkmühlstrasse 55.

Für In- und Ausländerinnen. — Ia Referenzen.

Abteilung I: Lehr- und Erziehungs-Anstalt und Haushaltungs-Pensionat.

Abteilung II: Sprach- und Handelsschule

(auch für Tages-Schülerinnen). Die Vorsteherin: Frau Claire Hellige.

Chocolade Cacao Spezialität. Zu erhalten in ∂en Fondant Alpenmilch-

einschlägigen Geschäften Nuss-Chocolade FABRIK NEUWIED

stärkt Körper und Nerven,

ist das einzige und Originalpraparat mit 10 % physiologisch reiner Nervensubstanz (Lerithin) nach Professor Dr. Habermanns Patenten. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet. Durch Bioritin kann bem Organismus aber wieder neue Nervensubstanz zugeführt werden und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Biocitin als erstes und vertrauenswertes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher ober nervöser Schwäche verbundenen Zuständen. Biocitin ist erhältlich in allen Apotheken Geschmacksmuster und belehrende Braschüre portofrei von der Fabrik sendet grafis die Biocitin-Fabrik Berlin Soll

Alle Arten Korbwaren billigst. Sessei, Blumenlische, Arbeilssländer Reise-, Hul-, Posl- und Markl-Körbe n-, Frucht-, Trans-und Hunde-Korbe,

Emieritt. 2 Gde Schwalbacherftr., frliher Michelsberg.

Alle Morb. Molz., Bursten. Sieb. und Müferwaren. Toilette, Reifes, Bade-Artifel, Barfumerien te. Bafdereis, Bugs u. Schenerartifel, Benfterleder u. Schwämme. Billigfte Bezugsquelle für Dotels, Benftonen und Bieberverkaufer.

in erfter Geschäftslage Wiesbadens,

"Zagblatt-Sans" Langgaffe 25/27,

fofort preiswert gu bermieten. Raberes im Zagblatt . Rontor,



ist der ständig zunehmende Konsum. - Machen Sie bitte einen Versuch, und Sie werden finden, dass es eine bessere, mildere und August Jacobi, Darmstadt. Preiswertere Kernseife nicht gibt. Ueberall erhältlich. August Jacobi, Darmstadt.

Raumunge-Bertauf. Die noch vorband, Baletots, Joppen, Sofen, verich. Rinberanguge, werben gut und und unter Gintaufspreis verfauft Rengaffe 22, 1.





el

11.

Π.

n,

Ibervorragende Kauf-Gelegenbeit.

Um vor Einfritt des frühjahrs unser Lager in

Elektrischen Beleuchtungskörpern,

das größte am Platz, zu räumen, gewähren wir auf alle elektrischen Beleuchtungskörper einen

Ausnahme-Rabatt von 20 Prozent.

Ein Teil unseres Lagers — etwa 100 Btück — wird wegen bevorstebender baulicher Beränderung mit

Preisermäßigung bis zu 50 Prozent

abgegeben.

Kunstgewerbebaus Gebrüder Wollweber Ecke Langgalle und Bärenftrafge.



Keine sogenannte "Ausverkaufsware", sondern, wie in meinen Schaufenstern ersichtlich, um die grossen Lagerbestände zu räumen:

bekannt erstklassigen

zu ganz erstaunlich billig herabgesetzten Preisen.

Schluss des Ausverkaufs: Donnerstag, den 13. Januar.

Langgasse 29.

Freitag, den 14. Januar 1910, abends 21/2 Uhr, im grossen Saale:

Zyklus-K

Leitung Herr Professor Karl Panzner, Düsseldorf.

Solistin: Fräulein Eve Simony, Mitglied der Königlichen Oper de la Monnaie, Brilssel (Sopran). Orchester: Städtisches Maurorchester.

Wortragsordnung: 1. Symphonie Nr. 13. G-dur, v. Haydu.

2. Glückehem-Arie aus der Oper "Lakmé", v. Delibes. Fräulein Simony. 3. Tod und Verklärung, symphonische Dichtung von Bich. Strauss. 4. Rezitativ und Arie der Käßnigin der Nacht:
"O zitt're nicht, mein lieber Sohn!" aus der Oper "Die Zauberflöte", v. Mozart. Fräulein Simony. 5. Tasso, lamente e trionfo, symphonische Dichtung v. Liest. — Ende etwa 9 Uhr.

Logensitz 5 Mk., L. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21.—25. Reihe und H. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Butzendlanzten zur Vorzugsarzeigen zur Benutzung in be-

Butzendkarten zu Vorzugspreisen zur Benutzung in beliebiger Zahl zu den einzelnen Konzerten, in Form von Gutscheinheften ander Kurhaus-Hauptkasse. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplützen ohne Hüfe erscheinen zu wollen. Städtische Murverwaltung.

Dienstag, den 11. d. M., in der Aula des städt. Reform-Gymnasiums:

Gesamtprobe

zu M. Enrico Bossi: "Das verlorene Paradies".

Damen um 71/2 Uhr abends pünktlich,

Herren um 8 Der Verstand.

zur Erinnerung an die Begründung des Deutschen Reiches,

Samstag, ben 15. Januar, abende 81/2 Uhr, in ber Eurnhalle Sellmunbftrage 25.

Bir laben gur Teilnahme alle beutsch gefinnten Frauen und Manner ein.

Gintritt für Mitglieber und Richtmitglieber frei.

Der Borftand

bes Bereins für bas Dentichtum im Auslande (Allgem. Denticher Coulverein).

Saaloffnung um 8 Uhr pünktlich.

Englisches Büffet

am Kochbrunnen. 27 Tannusstrasse 27, am Kochbrunnen.

Dienstag, 11. Januar, ab 10 Uhr:

Erster Cavalier-Ball.

Eintritt mur gegen persönliche Einladung.

3151

Hansa-Hotel, Wiesbaden.

Inh. Louis Meyer, früher Direktor im Riesen-Fürstenhof, Coblen-Vorzügliche Küche. Prima Weine. - Alle Delikatessen der Salson.

Diners u. Soupers zu M. 1.60 u. M. 2.25. Im Abonnement Preisermässigung.

Jeden Abend: Erstklassiges Konzert.



Kaufmännischer Verein Wieshaden. E.V. Am Mittwoch, den 12. Januar, abends 8½ Ehr beginnend, im Festsaale der Wartburg: Vortrag des Herrn Dr. med. Fulda, prakt. Arzt, Frankfurt a. M. Suggestion und Hypnotismus mit Experimenten.

Einlasskarten zu Mk. I .-. reservierter Platz Mk. 2 .- werden in beschränkter Zahl bei der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, sowie abends am hingang ausgegeben.

·· THEELTEN ·· Täglich 8% Uhr abends: Dompteur Schneiders 96) Pracht-Löwen,

sowie Auftreten Miss Marcella, Tänzerin im Löwenkäfig, und die anderen

erstkl. Attraktionen 6. D Mittwoch, 12. Januar, 3 nachm. 4 Uhr, halbe Preise. Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung.

Wiesbaden. Stiftstrasse 16.

erstklass, Kölner Possen- u. Operetten-Ensemble. — 30 Personen.

Abends 8 Uhr und folgende Tage mit prachtv. Kostümen:

Das Tollste vom Tollen!

Eine neue lastige Witwe!

"Hotel Erbpring

Mauritiusplay. Zaglid Rongert Des Mheinifchen Damen . Drajeftere.

Jeben Sonntog Frühichoppens 11. bon 4 Uhr ab Konzert.

Wybert-Tabletten RAUCHER REDNER SAENGER

Lehrern find Buberte mahre Bohltat beim Unterricht. Pfarrer fühlen feine Un-Sprechen burch täglichen Ge-brauch v. Bobbert-Zabletten.

Sportsleute bie er-frifdenben, burfiloidenb, Gigenchaften b. 2Bnbert. Zabletten.

ichaften d. Wheert-Tabletten.

Säniger ersielen flare, vollednende Etimme durch Wollednende Etimme durch Wollednende fletten. Borrätig in allen Apothefen der Mit. 1.—. Depots in Wiesbaden: "Adler-Apothefe", Kirchaoffe 26, "Bismarck-Apothefe", Bismarck. 20, "Kronen-Apothefe", Dismarck. 20, "Kronen-Apothefe", Dismarck. 20, Kronen-Apothefe", Dismarck. 21, "Bronen-Apothefe", Distinfrage 41, F146, Tannus Apothefe", Tannus frage 20, Kernrufe 106 u. 2261

Ber an ben Nachlag bes am 3. b. M. verftorbenen Gefffigel handlers Philipp Embach, hier, herberftrage 21, ciwas gu forbern hat ober verschulbet, wirb aufgeforbert, bies bei bem unterzeichneten F 230 Rachlagpfleger umgehenb angumelben.

Wiesbaden, Friedrichftraße 42, Ede Rirdigaffe.

MDr. Milen, Regisanwalt.

GABELS

Die Stenographie-Schule Gabelsberger Biesbaden (ftaatlich genehmigt) beginnt einen

Anfänger-Kurjus =

für Damen und herren am Dienstag, ben 18. Januar, abends 8% Uhr, in der Mittel-ichule, Luifenftr. 26, Jimmer 26. honorar 8 Mf. Anmelbungen bei Beginn bes Unterrichts.

Der Borftand des Stenographen-Bereins Gabelsberger. G. B.
Die Gabelsberger'iche Stenographie ift die alteile, verbreitetefte u. bewährteste Deutsche Aurafchrift mit ber größten Andangerzahl, in vielen Staaten allein amtlich eingeführt, ebenjo bei vielen Behörden, u. a. auch bei der Konigt. Regierung zu Wiesdaden.

R Dir. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Minvierspiel: Herr Professor Mannstaedt, Königl. Hof-kapellmeister, Herr Fr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker, Herr O. Höser, Herr P. Kraft, Herr K. Bungel, Herr L. Schotte, Herr A. Hahn, Frl. A. Kraft, Frl. E. Michaelis, Frl. K. Hülcker, Frl. A. von Keiser, Frl. M. Ahrens: Violiuspiel: Direktor Michaelis, Herr G. Horn, Mitgl. des Städt. Kurorchesters, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker, Herr K. Höptner, Königl, Kammermusiker, Herr L. Schotte, Mitgl. des Städt. Kurorchesters; Gesang: Fran M. Cordes-Lange, Königl. Hofopernsängerin; Geilo: Herr K. Backhaus, Königl. Kammermusiker; Flöte: Herr Fr. Danneberg; Oboe: Herr C. Schwartze: Miarimette: Herr E. Franze; Fagott: Herr E. Wemheuer; Morn: Herr P. Kraft; Trompete: Herr O. Höser; Montrabass: Herr K. Wemhouer, sämtlich Mitglieder des Städt. Kurorchesters; Orgel: Herr Fr. Petersen, Organist an der Schloßkitche: The orie, Kammermusik und Orchesterspiel: Direktor Michaelis.

Anmeldungen werden täglich von II—f und 3—5 Uhr im Bureau des Konservatoriums, Zimmer Nr. 11 (1. Stock), entgegengenommen.

NOTE OF DEDICAL DEDICAL DEDICAL DEDICAL DE DESIGNADE DE DE PER

Zöpfe, Locken, Unterlagen

in jeder Preislage. Spezialität: Auffärben und Aufarbeiten derselben. P. Seiffe, Neugasse 17. Hein Laden.

I. Etage

Morgen |

den 11. er. beginnt mein

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

nventur-Ausverkauf.

Damenwäsche, Weisszeuge, Unterröcke, Monsseline, Ripsleinen

für Jackenkleider in allen Farben werden Schleuderpreisen abge-

Garnituren, Gürtel, Sammethänder u. s. w. zur Hälfte des Wertes.

Henr. Levy,

Bärenstrasse 2. Spezialität: Gelegenheitskäufe.

Befanntmachung. Am Dienstag, ben 11. b. Mis., mittags 12 Uhr, berfreigere ich in neinem Pfanblofale

meinem Bfandlofale
Delenenstraße 24:
6 Schränke, 1 Sofa, 13 Vilber, eine Gaszuglambe, Rähtisch, 1 Karren, 1 Sefretär. 1 Damen Uhr mit Kette, 1 Anrichte, 2 Orbelbänke, 1 Wertzeuglchrank, 1! Schreibisch, verich. Wächschränke, 2 Unmentische, Dausapotheken und andere Wöbelftücke, 1 Schleifapparat, eine Labentheke, Scheibendückse u. zwei vollftändige Betten öffenklich zwangstoeise meistbietend gegen Barzahfung.

Biesbaden, den 10. Januar 1910. Schneiber, Gerichisbollzieher fr. L.,
Eneisenauftraße 3, 1.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse III.

Inhaber Br. jur. Hippolyt Mrier, Paul Alexander Mrier. Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verknuf von Wert-An- und verknut von Wert-papieren, sowohl gleich an unserer Masse, als auch durch Austührung von Börsenaufträgen in Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New York etc. Mün-delsichere Aulagepapiere an unserer Masse stets vorrätig.

— Coupons Einligten, auch von Von - Coupons-Einlösung, auch vor Verfall. - Couponsbogen - Besorgung. - Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Geldsorten, sowie Aus-führung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

gel

etm

eten

ger

ben

tel

Re

ながれたなかなかなかなからなかなか

190

27.

Absinth von Bouvier Frères, Advokant v. J. G. Coyman & Zoon, Angosturabitter v. Dr. Siegert, Aromatique von Aug. Merkel,

Batavia-Srak, echter, Hardinet-Liqueure, Bénedictiner, echter, v. Fecamp, Erven Lucas Bols Liqueure Underberg Bonckamp,

Chartreuse, gelb und grün, Bognak, deutscher, in 1/1 und Mognate, franz., E. Martin & Cie.,

" Frapin & Cie., " Js. Hennessy & Cie., " Pollissonpère & Cie. Chryselius-Liqueure,

Cusenier-Liquenre. Gilka-Liqueure, Wynand Fockink Liqueure Elixir de Spa von Schaltin,

Schwarzw. Mirschwasser, achtes, Maraschino di Zara von

Gir. Luxardo. Schwed. Punsch v. Cederlund, Franzbranntwein, ochter,

Jamuica-Rum, echter, Danzig, Goldwasser, Dopp. Murf. Magenbitter aus d.

Lacks, Echter Vermouth di Torino von Fr. Cinzano & Co., Trish Whisky v. Dunville & Co., Scotch Whisky von John De-

war & Sons, Robert Burnetts Old Tom,

Wilh. Heinr. Birck,

Spezialgeschäft I für Spirituosen und Weine, K 75

Ecke Adelhedund Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher Nr. 216.

= Brot. = Beißbrot, frisch Gemiichtes, friich (4 Bf.d)

Ferd. Wenzel. Baderei, Dortftr. 19. B741

Dienstag, den 18. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr, werden auf Antrog des Rechtsanwalts Lank zu Biesbaden als Bertreter der Erben der verlebten Eheleute Foliaum Inkod Weschbacher und Gertrucks, geb. Niegkriech, von hier, folgende in hiefiger Gemarkung belegene, im Grundbuch von Biebrich, Band 48, Blatt 886 und 887 eingetragenen Grundfücke, als

1. Grundbuch Ar. 1, Kurte 16, Parzelle 189/145a a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten

2. 9,94 ar

a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten b) Stall und Remife mit Andau c) Scheune mit Stall, Branntweinbrennerei und Sefenfabrit, Bierbrauerei, Spiritusbrennerei und Ruhlichiff, Sübnerhaus,

k) Birifchaftshalle, Donbeimerftrage 46, jest Rr. 61, Garten Lobmuble 3. Grundbuch Mr. 3, Rarte 16, Pargelle 188/145 15,05 ar Ader Langgewann 7,04 ar 2,68 ar 172 109 15,48 ar 193/108 geit Birtichafts-7,18 ar 5,24 ar Biefe Bohwiefe, 8. Gem. 53 4,03 ar garten Mühlgraben Ader Talfelb 10,84 ar 104 105 80, 106 20,19 107 Langgewann 19,15 ar 9,57 ar 3,20 ar 112 16, 16, 18,

21. 19, 18 Grundbuch Rr. 27, Rarte 9, Pargelle 11 23, Grundbuch Dr. 18, Rarte 9, Bargelle 79

51

24, Grundbuch Dr. 5, Rarie 9, Bargelle 88 25. (Tundbuch Rr. 44, Storte 9, Parzelle 131) 26. Grundbuch Rr." 25, Rarie 10, Barzelle 161

17,

27. Grundbuch Rr. 7, Rarte 11, Bargelle 72 28. Grundbuch Rr. 20, Rarte 11, Bargelle 161

29. Grundbuch Rr. 26, Karte 16. Parzelle 30. Srundbuch Rr. 11, Karte 16, Barzelle 12, 16, Rarte 16, Bargelle 115 Grundbuch Rr. 10, 31. 82.

Grunbbuch Dr. 16, Rarte 17, Pargelle 800

Gesundheit

ist die Sehnsucht jedes Kranken. Sie wird ihm — dem Rekonvaleszenten, dem Blutarmen, dem Schwachen, dem Nervösen und Bleichsüchtigen — wenn er das ärstlich empfohlene Köstritzer Schwarzbier trinkt. Seine grossen Nährwerte haben das Biergueiner nopulären Kraft-

das Bier zu einer populären Kraft-nuhrung ersten Ranges gemacht. Köstritzer Schwarzbier ist ein

Gesundbronnen für jung und alt und Gesunde, die körperlich

oder geistig angestrengt arbeiten. Viele goldene Medaillen bezeugen

seine hervorragenden Eigen-schaften. Rein Malz und Hopfen

mit wenig Alkohol. Kein ver-süsstes Malzbier. Vorzüglicher

Haustrunk. Nur echt bei Robert

Generalvertreter in Wiesbaden,

Weissenburgstrasse, Fernruf 385

Automat zur Post,

Rheinstrasse.

und 725, - Im Ausschank:

Rarte 16, Bargelle 1-6/127 Grundbuch Mr. 3, Rarte 16, Bargelle 186

Grunbbuch Dr. 15, Rarte 17, Bargelle 321

Lohmiele (als Beg bestimmt) Wiefe Lohwiefe Futtermieje (Gisweiber) . 15,65 ar Ader Teuerborn, 4. Gew., gwifden einem Weg und Ader Bilbelmebobe 4. Gemann swifden Bouije Stritter Ader Wilhelmshöhe & Gewann zwischen Louise Stritter und Bilhelmshöhe & Gewann zwisch. heinr, Kromann 2. und Heinrich Feidt Ader Bilhelmshöhe 3. Gewann zwischen Friedrich Karl Stritter und Geschw. Boll Ader Wilhelmshöhe 1. Gewann zwischen heinrich Ohligs macher und August Bes 14,64 ar 12,57 ar 12,89 ar 6,98 ar 8,51 ar Ader Musficht 3. Gewann gwifden Beinrich Geibt unb einem Beg Ader Eichen 1. Gew. gwischen Domane und einem Beg Ader Dreifpig 8. Gewann gwischen Ludwig Raiser und Jean Boß 28,14 ar 16,27 ar 12,16 ar Ader Talfeld gwijden Georg Reit unb Domane . Ader Banggewann gwifden Seinrich Ohligmacher und Chriftian Genth 6,55 ar 11,09 ar 27) Ader Langgewann zwischen Graben und Joh. Phil. Bimmermann, Erben Ader Langgewann zwischen Gg. Haffenbach und Iohann Dechent Erben

13,27 пт 15,11 ar Dechent Erben Ader Rappesgarten b. Gewann zwijchen einem Graben und heinrich hammes ter Erben Ader Rappesgarten 4. Gewann wie Ifb. Rr. 23 8,48 ar 6,07 ar 9,22 ar im fleinen Gaale des Turnvereins, Raiferplat 13, 1, ju Biebrich öffentlich freiwillig verfteigert.

Die laufenden Rummern 1 bis 20, jog. "Lohnühle", mit Wasserfrast, wurde seither als ein Sanzes bewirtschaftet und darin eine Schankwirschaft, Bierbraueret und Branntweindrennerei betrieben. Das Gesantanweien ist auch zu sonstigen gewerblichen Zwesen geeignet und kommt geschoffen zum Andgebot.

Bedingungen z. leben im Bureau des Ortsgerichts im Rathaus bahier, Zimmer 23, zur Einsicht offen. Biebrid, ben 28. Dezember 1909,

Das Ortsgericht. Wolff, Borfteber.

7,98 ar

6,49 ar

Adhtung! Alle Relken diese Woche 1.20 u. 1.50.

Rofen Dab. 1 Mt., Margeritten Dab. 25 Bf., Rargiffen Dab. 30 Bf., größte Originalbund Beilchen 35 Bf., Mgalien 1.50, Trauerfranze von 80 Bf. an, Balmen

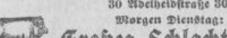
Ferner Luxemburgfir. 13: Große Sendung Blumenfohl fraunend billig, 15—35 Bf., Uchfel 10 Efund 90 Bf., Sanerfraut 8 Bf., Weißfraut 10 Pf., Apfelfinen 6 Sid. 20 Pf., Jitronen Ogb. 55 Pf., Parifer Kopffalat 7 Pf.

Elbensen billig, Gete Raifer-Friedrich-Ring. Teleph. 6554.

und Beiter meines Ateliers gur Mag-Anfertigung feiner Jadenfleiber und Mantel wird gum balbigen, ebent, fofortigen Gintritt gefucht. Mur gang erftflaffige Bewerber bon angenehmem Meugern, welche ichon in gleicher Gigenichaft in renommierten Gefchaftehaufern erfolgreich tatig maren, werben um perfonliche Borftellung ober Ginfenbung von Beugniffen und Bilb mit Angabe bisheriger Zätigfeit und Behaltsanfpruchen gebeten.

3. Dert, Damenmoden, Langaffe 20.

Darmstädter Sof, 30 Mbetheibftraße 30.



Schlacht-Se Großes



Massenkonsumartikel

Genußmittelbranche

wird ein Lofalbertrefer gefucht. Bedingung ift die Uebernahme eines Warenlagers von 3000 Mt., das jum Teil für eigene Rechnung zu experieren ift. Aredite durfen nicht gegeben werden, sodaß weder ein Delcrederes Wifisc noch ein Waren-Mifisc nu übernehmen ist, da die Ware bei Auflösung des Vertrages von der Firma gericken angeben mit

Bisto noch ein Warensbeints zu noerneginen in, du bei Gere großzigige Propaganda, wie der Firma zurückgenommen wird.
Hir den Arrifel, der dem Massenkonium angedört, soll eine großzigige Propaganda, wie sie in Deutichland in dieser Brauche noch nicht gesehen ist, gemacht werden, und wird ein Herr dagn gesucht, der speziell den Blag und Bezirk mit His dieser Bropaganda intensiv dearbeitet.
Bir erbitten Offerten mit Angade der disherigen Tätigkeit unter F. F. C. 128 an (F. opt. 128) F103 Rudolf Mosse, Frantfurt a Wi. (F. opt. 128) F103

Morgen M

den 11. cr. beginnt mein

Inventor-A usverkani.

Seidenstoffe

werden, um damit gänzl. zu zäumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Kleiderstoffe

mit 15% Rabatt.

Ein grosser Posten 145cm br. Maleiderstoffe

für Jackenkleider ist zu Spottpreisen ausgelegt

Menr. Levy,

Bärenstrasse 2.

Spezialität: Gelegenheitskäufe.

Die letten Jahrgänge von Bagar, Fliegende Blatter, Buchfür Bille, Dabeim, Dies Blatt gebort ber Alle, Labeim, Bere Blatt gehort der Habsbernduffch, Kunstwart, Meggendorfer Blätter, Komanbibliothel, Komanzeitung, Sonntagszeitung, Ucd. Land u. Meer, Universium, Belhagen u. Klasing's Monatsbeste, Weitermaun's Monatsbeste, Woche, Illustrierie Zeitung, Jusunft u. Zur guten Stunde werden billig abgegeben. 1720 Coost Physis Wuchbandiung. Carl Pfeil, A. Burght. 4. Zel. 3618

Erkels

Schneeweiss

blendend weisse Wäsche, ohne Arbeit, ohne Bleiche! Garantiert unschädlich!

Gustav Erkel. C. W. Poths Nacht., 1475

Seifenfabrik, Langgasse 19.

Ungindeholz, fein gespalten, per Bentner M. 2.20, Brennholz B21251 per Jente. M. 1.30 fiefert fret Saus

Meh. Biemer, Dampffdreinerei, Dotheimerftrage 96

Telephon 766. Telephon 766. Restaurant "Bosthorn",



Meteliuppe, wogu einladet Joh. Henz.

Restauration 21. Petry, Darfiftrage 8, Gde Mauergaffe. Dienstag:

Mekeljuppe

Morgens: Bellfeifd, Bratwurft, Schweinepfeffer, Restaurant Bartmann, Ableritrage 20.

Morgen Dienstagt Metelsuppe, Fran Bart Martmann, 20wc.

Botel-Reftaurant "Schwarzer Abler", Bubingenftr. 4. Morgen Dienstag:



behaftet, welche mich durch das erose Juden Tag und North nicht in Ruhe liegen. Nach einer Einperburg den kaum einer Einveidung bon kaum 14 Tagen mit Auder's Batent-Medi-ainal Seife waren meine Flochten vollkändig verlchwunden. Ihre Seife ift nicht 1.50 M., sondern 100 M. wert. Sergeant M. in I." a Sid. 50 Kf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig. kärfte Form). Dazugehörige Sudoob-kärfte Form). Dazugehörige Sudoob-kärfte Form). Greme 75 Pf. u. 3 M., fernen Budsob-Seife (milb) 50 Pf. u. 1.50 M. In allen Avsth., Drog. und Barflim. erhältl. Richis anderes aufreden laisen. Es gibt dafür keinen Erlay. (E. D. 280) F 164

Erfat. (E. D. 280) F 184
Echt: Taunns, und Sofapothefe, Dr. M. Alberabeim, Otto Siebert, F. D. Müfler, Wilh. Machenheimer, Chr. Tauber, F. Altftätter Wiec, Frz. Aseber, A. Gärtner, Ab. Hafe-tamb Walt. Schupp, Alexi., Minor-und Woschus-Drogerie, Otto Lilie, M. Kanter, M. Send, G. Portzehl, Garl Günther, Willy Gracfe, F. Bernstein, Back & Estlanh, Dans Krah, Saupt-Depot: Taunus-Abothefe; in Biebrich: Ab. Oppen-heimer.

APPARATE,

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

1767

Umtliche Unzeigen

Oberforfterei Connenberg.

holzverkeigerung Donnerstag, den 13. d. DR., 10 /2 libr borm., in ber Birtichaft "Bum Tannus in Riedernhaufen aus ben fistalifden Borftorten Ronnenwald und Cfeld-topfden. Buden: 695 rm Scheit 866 rm Anippel, 90 St. Reiferwellen,

Nichtamtliche Unzeigen

Arbeitöfdule für Frauen und Dadden

Arieda Hauer Abelfeibftrage 21.

Der Unterricht in ben Sturfen für Baides Jufdneiden, Sands u. Maidinen-Raben, Beife und Buntftiden beginnt am Montag, ben 10. Januar. - Reu-tonnen jebergeit erfolgen. Reu-Hufnahmen

werben bergeftellt alle 1760

Lüster= u. Bronze= Gegenstände in ber Runftgewerbl. QBerffiatte bon

Becker, Louis Mbrechtftraße 46. Bergolbungen, Bernideln, Berfilbern, Berfupfern.

Reparaturen.



Rellner= Brad., Smoting. und Gebrod. Minguge, einzelne hofen u. Weften werden bill. vert. Schwalbacher-ftrafe 30, 1. Stod (Micefeite).



Minnachholi, fein gespalten, Bentner B. 2. Beft. übermittelt B. Aloxi, Midelsberg 9 (Laben).

The man one

Bei Unregelmäßigfelten, Befchwerben Birfulationeftorungen verlangen Gie bitte Gratis-Profpeft und Ausfunft von Myotheler

Adolf Saffencamp,

Meb. Drogerie Sanitas, Mauritinsftrage 3, neben Balballa-Theater. 144

Von der Reise zurück Dr. Guradze. 🛢

Dr. med. C. Schneider. Spezialarzt

für Nieren- und Harnkrankheiten, auf 14 Tage verreist.

Zahn-Atelier,

befindet sich nur

Bahnhofstrasse 6.

Biener Damenichneider, Routinierter Zuschneider!!

gegenwart, obne Stellung, empfiehlt fich ben geehrt. Damen & Anfert, nach neuen, Wiener Journalen, ichider Tailormode-Koftame, Jaceits, Baleiots, Rits-fleiber, Jagb- und Louriflenfoftume, Modernisserungen und Menderungen jed. Art bei febr billig, Breifen. Für guten Gefchmad und tabellofen Sty übernehme ich vollfommene Garantie. Brima Referengen zur Berfügung. Auf Wunich somme zur Beiprechung ins Haus. Gefl. Aufträge erbet, an F. K'riedl. Dopheimerfir. 15, Kafferfadl, Sib. 2 r., Aufgang neben Theaterfaffe.

Jana=Tafelol

eigenen Imports.

Unerreicht für Manonnaifen u. Galate. 1 Liter 1.80, Glaiden gn 1 :- Beffer wie Brovencerol!

Lugemburg-Drog. Fritz Atotteber. Raifer-Friedrich-Ring 52. 1588

Eier!

Frische Trint-Gler, gestempett, bireft v. b. Geslügelz. Anit. bezogen, Gind 10 Pi., 10 Stud 95 Pf. Prische große Tafet-Gier, Sind 9 Pi., 1) Stud 85 Pf. Brische Koch-Gier, Stud 7 Pf., 10 Stud 65 Pf.

Curt Losskarn, Delitateffens mandlung, Werniprecher 3479.

Thür. Rotwurft Pfd. 80 Pf., Rundes Kornbrot Laib 48 Bf., 10 St. Beringe 25-35 Bf. Mitftadt-Ronfum Mehgergaffe 31. Abgebrühte Salzbohnen

per 2fb. 25 Bf. Blater-Ronfum, Portfir. 9. le beften abgebriibten Bobnen, Sauerfraut, Salzaurfen und eingemachte Weiftrüben erhält man Roonfir. 12, Ede Westenbstr. B354

Salat=Martoffeln Bentner 4 Mt. Otto Unkelbach, Schwalbacherftrage 71.

la Wiejenhen, Qualitat, liefert in Ballen geprest p. 3tr. M. 4.80 frei haus Wiesbaden gegen fofort. Kafe Eart Gets fr.. Mainj. Icl. 927. Bureau: heibelbergerfaßaafie 8.



Hotels, Institute u. Prira e erhalten janbere Bolber- und Tapegier-Urbeiten gu billigen Breifen angefertigt

und aufgearbeitet. Briefe. Mavid. Rettelbedftraße 12.



Rompleite Chlofferei mit Rundichaft gu verlaufen. Offerten unter N. 450 an ben Tagbl. Berlig.



Speilezimmer-Einrichtung prämbient mit ber golb. Mebaille,

Mobel gu bertaufen Reroftrage 16.

Diano, Rugb., faft neu, für bie Salfte Geldidranke fauft man billig u.

Sange oder Teile fünftlicher ebiffe

G. Worn aus Coln, am Dienstag, ben 11. Januar, hier, Sotel Ginborn, 1. Et. Bimmer Ro. 4.

Brivattapital auszuleiben. Mehrere Sunderttaufend Mart find in beliebigen Beträgen auf erste Spothel auszuleihen. Briefe abr, man u. 2. 242 an ben Wiesb. Tagbl.-B. Austriteinen auf 2. Suportnet find 120,000 Wf., auch in fleineren Beträgen, für gleich ober fpater. Erbitte Biuniche brieflich unter T. 4-98 an b. Biesb. Tagbl. Berlag mitguteilen.

Billen zu verkaufen-

Ginige ichone Billen, fleine und große, find billigft gubert. Bitte brieft, angufrag. u. E. 448 on d. Wiesb. Tagbl.-Berlag.

29aid: Muffalt .. Ganymed", Gardinen-Spannerei Ed. 4310. 4 . SBolter, Oranienfir. 35. Garantiert diorfiel.

Guter Privatmittagetifd, Schwalbacherftrage 22, 1 St.

Kurhaus-Künstlerkonzerte

Gutschein-Heftf, 8 Logenplätze mit Nachl abzug, Nah. i. Tagbl.-Verl. Gin Biertel Abonnement C, Barteit, 7. Reihe, abzugeben. Rah im Tagbl.-Berlag. Q

Diftinguterte fic. Berfon-Lichfeit fucht auf furge Beit BOO Wit. m leiben gegen febr gute Bergutung nur bom Gelbfts geber. Offerten unter U. 456 an ben Tagbi. Berlag.



Suter Gartenboden Sotel Raiferhof.

Scharnberfiftr, 6 gr. 20 u. 3.8..28. 56. gr. Werkflätte fur Lapegterer pern. Dogheimerftr. 47, + ei bach.

ir Schubmacher, Gemile, Butier, Eier u. dergl. pafi., fof. bill. zu b. Dogheimerier, 47, bei Feilbach. Schöner gr. Edlaben, affend für f. Rolonialiv., Butier-und Eier Geschüft ober bergl., fof.

gu bermicten Dobbeimerftrage 47, bei Beilbach.

Laden Grabenftraße 6 fof. ober 1. April an verm., evt. mit bubid. & Bim. Abohn n Bub. Rab. Drog. Moon. Mehneraaffe 5.

Schwalbadjeritt, 22, 1, gt. ich. mbl.

8. m. o. ohne Benj. auf I. Hebt.

Bu mieten gefucht
auf einige Jahre ein Landhaus mit
1—2 Morgen Kelb. Gell, Off. an
K. Krauß, Dambadtal 2.

39. Berr, Lauernt, w. 1 o. 2 ung., aut mobl. Zimmer m. fep. Ging. Off. m. Breisangabe inter to. 1855 an bie Tagol.-Jueigft, Bismardr. 29. B 881 Suche per 1. Februar, auch fpater,

tücht. 2. Taillendirektrice. Gva Rathan, Mains,

Gefnube, fraftige Limme, fot, für Zwiflinge gefucht. Ausführt. Offerten an Frau Ding Echafgen,

Mains, Johanneoftrage. Tüchtigen Bertreter

judit Münchener Riefche-Anfiali. Anfortigung von Strich, Auto, 2. n. 4-Parben-Alifchees. Off. n. B. 922 an D. Frenz, Mainz. F27 Lehrling

mit guter Schulbilb, per Oftern gef. 28. Anader, Bismardt, 17, 1. B 505

Berloren.

graner gebaleiter Riagen ift verloren worden unterwegs bon ber Martitirche in ber Rafe von ben Sallen. Abgugeben gegen gute Belobnung .. Sotel Riviera", Zimmer 11.

Golbenes Rettenarmbanb Donnerstag berl. Abgug, a. hobe Bel. Fundbureau, Bol. Dir., Friedrichfte.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier.

vom einfachsten bissum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Um den häufig vorkommenden Verwechslungen mit nicht approbierten Personen vorzubeugen, wird hierdurch bekannt gemacht dass in Wiesbaden und Biebrich nur folgende approbierte Zahnärzte praktizieren:

Wiesbaden:

- Zahnarzt C. Andries, Kirchgasse 23,
 - W. Becker, Friedrichstr, 19, M. Steck, Elisabethenstr.
- Arzt u. Zabnarzt Br. med. (hrist,
- Rheinstrasse 40. Zahnargt 20. 6 ramer, Webergasse S. B. C. Funcice, Balmhofstr. 2, M. Giller, Friedrichstr. 38,
 - Dr. Gittelson, Wilhelm-
 - P. Hennig, Gr. Burgstr. 4, C. Jung, Luisenstrasse 22,
- Zahnarzt L. Langsdorff, Taunusstr.9.
 - C. Meyer, Rheinstrasse 38, W. Monfang, Nikolasstr. 12
 - M. Moureau, Gr. Burgstr. 16.
 - A. Müller-Mrniker,
- Tannastrase 4.

 G. Rasche, Kirchgasse 53.

 Jul. Schmitt, Rheinstr. 30.

 Arzt und Zahnarzt Dr. med.

 Schwartz, Langgasse 54.

 Zahnarzt A. Witzel, Adolfsallee 16.

 R. Zentner, Rheinstr. 71.

Biebrich: Zahnarzt Millsemann.

Zahnarzte-Verein Wiesbaden.

Erftes und alteftes Inftitut am Plate für

unter Garantie durch einmalige Behandlung mittelft Eiettrolyfe, Fran E. Gronau, Biesbaben, Rirchgaffe 17, 1. = Empfehle für Falten elektrifche Massage. =

Renfundlander,

schwarz, mit Halsband und Maulford, abbanden gesommen. Bor Antauf werb gewarnt. Georg Micker, Gastwirt, Meggergasse,

Bernhardiner gund ab banben gefommen. Bor Unfauf wirb gewarnt. Rab. Siridgraben 8, 1.

> gur Cranerfalle empfehlen wir unfere Unftalt gum Sdywarzfärben

von Damen- und ferren-Garderobe in bollnanbig ungertreuntem Zufionde. Gilige Auftrage fonnen bon

einem jum anbern Lage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 8-4 Tage. 40 Lauelen & Heberlein. Eilielen

in alien Stadtteilen.

(Bin febr Brief lagert für Gie! betrübt.)

Cobes - Anzeige.

Seute früh 7 Uhr entichlief fant in in lieber Gatte, unfer treuforgenber Later, Großbater, Schwiegernater, Bruber, Schwager und Ontel, herr

Karl Mayer I.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Maroline Mayer I., geb. Meber.

Bierftadt, 10. Jan. 1910.

Die Beerdigung findet Mitts woch, ben 12, b. Mis., nown, 2 Uhr, pom Tranerhaufe, Kirchs gatte 6, aus ftatt.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Samstag, ben 8. Januar, mittags 2 Uhr, entichlief nach langerem Leiben meine liebe Frau und meines Rinbes treubeforgte Mutter,

emma Isele.

im 23. Lebensjahre,

In tiefem Schmerg bittet um ftille Teilnahme:

Eduard Ifele und Kind.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 11. Januar, nach: mittage 8 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Danffagung.

Für bie bielen Beweife berglichfter Teilnahme, fowie für bie reichen Rrange und Blumenfpenden bei bem und fo fcmer betroffenen Berlufte burch bas Sinicheiben meiner lieben Frau und Mutter fagen wir Allen unferen tiefgefühlteften Dant.

> v. Maffaltowski, berittener Boligei-Bachtmeifter, und Sohn.